

Jesus,
als der
für das verlorne Schäflein
leidende und sterbende
Gute Hirte,

JESUS
als der
für das
verlorne Schäflein
leidend= und ster=
bende
Gute Hirte

GOTTFRIED HEINRICH
STÖLZEL

2 S, 2 A, 2 T, B (Soli), 2 S, 2 A, T, B (coro), 2 fl, 3 ob, fag, 2 vl, vla, vlc, b, org

FULL SCORE



Wolfgang Esser-Skala, 2020

© 2020 by Wolfgang Esser-Skala. This edition is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.18.0 (<http://www.lilypond.org>).

Front matter typeset with EB Garamond (<http://www.georgduffner.at/ebgaramond>).

First version, February 2020

PREFACE & CRITICAL REPORT

This edition bases upon the autograph manuscript in the Königliche Bibliothek zu Berlin, which has been digitized by the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. The digital version of the manuscript is available at

<https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN1023705923>
(siglum Mus.ms. 21400)

In general, this edition closely follows the manuscript. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (dynamics and directions), parentheses (expressive marks) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. Asterisks denote changes that are clarified in the detailed remarks below.

<i>Mv.</i>	<i>Bar</i>	<i>Staff</i>	<i>Note</i>
1.12	–	–	Each slur that connects two eights in a group of three eighths could also be interpreted as a slur connecting all these notes.
	1	org ⁱ	2nd half of bar in Ms: d4.–r4–r8
1.17	5	vla	2nd quarter in Ms: fis'8–fis'8
2.2	23	vl	9th sixteenth in Ms: g'16
2.15	9	org	2nd eighth in Ms: D8
3.12	3	vl 2	1st half note in Ms: cis''2
3.23	6	vla, T	4th half note in Ms: bes2
4.8	1, 3	T	last half note in Ms: a2
4.9	27	org	bar in Ms: Bes1
4.19a	–	–	This movement appears after 4.22a in the Ms.
4.22a	–	–	This movement appears after the final choral (4.22) in the Ms.

Bass figures only appear in the following movements (bars in parentheses): 1.3 (15 to 18), 1.5 (32, 39 to 44), 1.7 (8 to 10, 55 to 57), 1.21 (1, 2, 5 to 7, 11, 30), 1.24 (6 to 9, 39, 40), 2.5 (43), 2.15 (17, 35 to 40), 3.4 (4, 6 to 8, 12 to 14, 17), 3.10 (34, 35), 3.17 (1 to 11, 16, 17, 33, 40), 4.4 (41 to 45, 60 to 67), 4.14 (1, 2, 7, 8), and 4.18 (6). The remaining bass figures were added by the editor.

This edition has been compiled and checked with utmost diligence. Nevertheless, errors and mistakes cannot be totally excluded. Please report any errors and mistakes to wolfgang (at) esser-skala.at or create an issue or pull request on the edition's GitHub page (<https://github.com/skafdaschaf/stoelzel-jesus-guter-hirte>). Your help will be greatly appreciated.

Salzburg, February 2020
Wolfgang Esser-Skala

¹ Abbreviations: A, alto; B, basso; fag, bassoon; fl, flute; Ms, manuscript; ob, oboe; org, organ; r, rest; S, soprano; T, tenore; vl, violin; vla, viola.

DRAMATIS PERSONAE

	<i>bewegte</i>		Canto 1
	<i>bußfertige</i>		Canto 1
	<i>danckbare</i>		Canto 2
	<i>demüthige</i>		Canto 2
	<i>erschreckte</i>		Canto 2
Das	<i>erschrockene</i>	Schäflein	Canto 1, 2
	<i>getröstete</i>		Canto 1
	<i>glaubende</i>		Canto 1
	<i>reueige</i>		Canto 1
	<i>verlohrne</i>		Canto 1
	<i>wehmüthige</i>		Canto 2
Das	<i>Evangelium</i>		Alto 1, 2
Der	<i>Schäcker</i>		Alto 2
Der	<i>Evangeliste</i>		Tenore
<i>JESUS</i> ,	der gute Hirte		Tenore
Das	<i>Gefétze</i>		Basfo

CONTENTS

JESUS,
als der
für das verlohrene Schäflein
leidend- und ster-
bende
Gute Hirte,
am
Heil. Char-Freytage,
1727
In Hoch-Fürstl. Schloß-Kirche
zum Friedenstern,
Musicalisch aufgeführt,
und in
gebundene und harmonische Zei-
len abgefaßt
von
Gottfried Heinrich Stöltzeln
F. S. Capellmeister.

Gotha,
Druckts Johann Andreas Reyher,
Hof-Buchdrucker.

Christlicher Leser!

Du sollst in diesen Blättern deinen Heyland in seinem blutigen Leiden und Sterben sehen. Dir ist aber nicht unbekandt, wie es diesem großen Freunde und theuresten Erlöser des menschlichen Geschlechts je und je gefallen, sich unter dem Bilde eines *guten Hirten* seinen Gläubigen vorzustellen. Nicht nur die Bücher des Neuen, sondern auch des Alten Testaments, sind voll von diesen angenehmen Metaphora. Weder mein Voratz, noch der Raum leiden es, die Zärtlichkeiten, womit ein treuer Hirte seiner geliebten Heerde begegnet, hier weitläufig zu beschreiben, sondern ich setze nur die Worte Jesu, Joh. X: *Ein guter Hirte läßt sein Leben für die Schafe*, zu weiterer Betrachtung, auch, weil doch von der Liebe eines *guten Hirten* gegen seine Heerde gewiß keine größere Probe verlangt, mithin auch nichts Höheres gesagt werden kan.

Und siehe! hier lieget *dein guter Hirte*, daß ich seines blutigen Schweißes, seiner harten Bande, Verlästerungen, Verpeyungen, Striemen, Beul- und Wunden, ja des schmerzlichen Todes am Kreutze geschweige, hier lieget *dein guter Hirte im Grabe*. O! so erschrick demnach vor dem Donner des *Gefetzes*, wenn du bey seinem Tode Berge und Felsen, als erstaunliche Trauer-Glocken klingen hörst. Verbinde aber auch dein Hertze mit den Trost-Specereyen des süßen *Evangelii*, wenn du bedenkest, daß alle deine Sünden in dem Grabe deines *guten Hirten* verschlossen seyn. So wirst du seinen Sterbens-Tag, als ein getreues *Schäflein* ihm wohlgefällig, und dir höchst-erfprißlich begehren, und dermahleinst mit ihm dich ewig erfreuen.

I.1 Choral: *Jesu! frommer Menschenheerden* _____ 3

Chor Jesu! frommer Menschenheerden
guter und getreuer Hirt,
laß mich auch dein Schäflein werden,
das dein Stab und Stimme führt.
Ach! du haßt aus Lieb dein Leben
für die Schafe hingegeben,
und du gabst es auch für mich,
laß mich wieder lieben dich.

I.2 Recitativo: *Betrübter Fall! ach unglückselger Bißen!* _____ 5

Das verlorne Schäflein Betrübter Fall! ach unglückselger Bißen!
Wie viel haßt du mir doch entrißen?
Mein Hirte wieß
ein schönes Paradies
mir zur vergnügten Weide an.
Ich war mit Heiligkeit und Unschuld angethan;
nun aber irr ich in der Wüsten
durch wilde Dorn und Heiden hin.
In meinem bösen Hertzen nisten
verkehrte Neigungen, vergift'ter Wust und Grauß,
und brüten lauter Sünden aus.
O weh, daß ich also gefallen bin!

I.3 Aria: *Ach, wo bin ich hingerathen* _____ 6

Das verlorne Schäflein Ach, wo bin ich hingerathen!
Ach, wie hab ich mich verirrt!
Wehe mir verlassnen Armen!
Will sich mein getreuer Hirt
jetzt nicht über mich erbarmen,
sterb ich in den Mißethaten.

I.4 Recitativo: *Auf Sünde folget Fluch und Strafe* _____ 9

Das Gefetze Auf Sünde folget Fluch und Strafe.
Du wußtest deines Hirten Willen,
dir war der rechte Weg bekandt,
doch weil du dich davon gewandt,
so muß an dir, bößhaften Schaaf,
sich Gottes Zorn-Gericht erfüllen.

I.5 Aria: *Wer ein Paradies verschertzet* _____ 10

Das Gefetze Wer ein Paradies verschertzet,
mag auf Dorn und Disteln gehn.

Schmachte nun auf dürrer Heide,
denn die vorgehoßne Weide
muß vor dich verschloßen stehn.

1.6 *Recitativo:* *Getroßt! dein Hirte liebt dich noch!* _____ 12

Das Getroßt! dein Hirte liebt dich noch!
Evangelium O was verweilst du doch
 auf sein so sehnliches Begehren
 zu ihm zurück zu kehren?
 Dein Kyrie Eleison
 ist ihm ein angenehmer Thon.
 Er richtet das zerstoßne Rohr
 gewiß empor,
 und nährt das schwache Glaubens-Licht
 in der betrübten Seele,
 mit süßem Freuden-Oehle.
 Wer zu ihm kömmt, verstoßt er nicht.

1.7 *Aria:* *Sein Hertze brennt in süßen Liebesflammen* _____ 13

Das Sein Hertze brennt in süßen Liebesflammen
Evangelium und sehnet sich nach dir.
 Er spricht: Will dich Gesetz und Fluch verdammen,
 so komme nur zu mir.

1.8 *Recitativo:* *Er ist auf diese Welt gebohren* _____ 18

Der Er ist auf diese Welt gebohren,
Evangeliste zu suchen, was verlohren.
 Erft sucht Er dich im Stall zu Bethlehem,
 mit weinenden, doch süßen Lippen
 rief Er aus Seiner harten Krippen:
 Wenn doch mein Schäflein zu mir käm!
 Er wolt als Joseph fliehn
 und in Egypten ziehn,
 damit Er deine Zuflucht würde.
 Wie manche schwere Bürde
 nahm Er in Seinem Lebens Lauf
 um deinetwillen willig auf!
 Wie oft ließ Er, dich zu gewinnen,
 aus Liebe [heiße] Thränen rinnen!
 Jetzt, da Er sterben will,
 vermacht Er dir am Ende
 Sein Fleisch und Blut im Neuen Testamente.
 Ach eile doch in jenen großen Saal
 zu Seinem süßen Abendmahl.

1.9 Choral: *Hungrig, durstig und fehr matt* _____ 20

Chor
Hungrig, durstig und fehr matt
komm ich armes Schaf gelauffen.
O wie wohl machst du mich satt,
Treuester Hirt, samt deinem Hauffen.
Nicht allein
Brodt und Wein,
sondern auch dein Leib und Blut
sind die Weid und edle Hut.

1.10 Aria: *Nimm hin und iß* _____ 22

*JESUS, der
gute Hirte*
Nimm hin und iß, das ist mein Leib,
komm tränke dich mit meinem Blute.
Ich geb den Leib dem Tode hin
und laß aus meinem treuen Hertzen
bey tausendfachen Todes Schmertzen
des Blutes Lebens Balsam ziehn,
bloß dir, verlohrnes Schaf, zu gute.

1.11 Recitativo: *Die Liebe deines Hirten* _____ 26

*Der
Evangeliste*
Die Liebe deines Hirten
will ihre Schäflein nicht allein
in Brod und Wein
mit feinem Leib und Blut bewirthen.
Die Demuth will ihn auch
mit einem Schurtz umgürten.
In diefer mindern Tracht
bückt sich der HErr der Seraphinen
zu feiner Jünger Füßen hin
und fucht durch diß Bemühn
sie, und auch den, der auf Verrätherey bedacht,
mit einem Fußbad zu bedienen.

1.12 Aria: *Dein Exempel soll mir stets vor Augen seyn* _____ 27

*Das
demüthige
Schäflein*
Dein Exempel
soll mir stets vor Augen seyn.
Jesu, gieb daß meine Liebe
sich an Freund und Feinden übe.
Weyhe du mein Hertz zum Tempel
wahrer Lieb und Demuth ein.

1.13 Recitativo: *Ein böses Schaf von Jesu guter Heerde* _____ 30

*Der
Evangeliste*
Ein böses Schaf von Jesu guter Heerde,
bethört durch schändlichen Gewinn,
gibt ihn, daß er getödtet werde,
den Wölffen in den Rachen hin.

Der Hirte weiß, daß die Verrätherey
ein Anfang feines Leidens fey,
und geht mit Danken und mit Beten,
am Oelberg folches anzutreten.

1.14 Choral: *Kein Hirt kan so fleißig gehen* _____ 31

Chor Kein Hirt kan so fleißig gehen
nach dem Schaf, das sich verläuft.
Sollst du Gottes Hertze sehen,
wie sich da der Kummer häuft,
wie es dürftet, lächzt und brennt
nach dem, der sich abgetrennt
von Ihm und auch von den Seinen,
würdest du für Liebe weinen.

1.15 Aria: *Verlohrnes Schaaf, dein guter Hirte* _____ 33

Das Gesetzze Verlohrnes Schaaf, dein guter Hirte
fängt an zu zittern und zu zagen.
Das macht die ungeheure Bürde,
die er will deinetwegen tragen.

1.16 Recitativo: *Gott muß durch Blut und Todt verfühnet seyn* _____ 38

Das Gesetzze Gott muß durch Blut und Todt verfühnet seyn,
es koste auch dem Sohne selbst das Leben.

Das Evangelium Und diefer hat sich in die Pein
aus Liebe für dich hingegeben.

Das Gesetzze Du solltest unter stetem Weh
ein ewiges Gethsemane
von wegen deiner Sünden
in jenem Schwefel Pfuhl empfinden.

Das Evangelium Dein Hirte aber reißt dich aus dem Folter Hauß
durch diesen sauren Gang heraus.

1.17 Accomp: *O Liebe die nicht zu ermeßen* _____ 39

Das bewegte Schäflein O Liebe die nicht zu ermeßen!
Hat Gott denn Gott zu seyn vergeßen,
daß er so ängstlich thut!
Die höchste Allmacht zagt,
der ewgen Kraft entgeht der Muth.
Es zittert der, auf dem der Himmel ruht.
Mein guter Hirte klagt
in feiner höchsten Noth:

1.18 *Aria:* *Meine Seele ist betrübt* _____ 41

*JESUS, der
gute Hirte* Meine Seele ist betrübt biß an den Todt.
Wacht und betet, liebsten Schaafe,
weil dem sichern Sünden Schlafe
schreckliche Verführung droht.

1.19 *Recitativo:* *Die Sünden Laßt der ganzen Welt* _____ 44

*Der
Evangeliste* Die Sünden Laßt der ganzen Welt
drückt feine matten Glieder
zur Erden nieder.
Er kniet, er fält
auf das bethrante Angesicht
und spricht:

*JESUS, der
gute Hirte* Mein Vater! kan es möglich feyn,
so überhebe mich der schweren Pein.
Doch will ich deinen Willen
und nicht den meinigen erfüllen.

*Der
Evangeliste* Der einzige Trost auf dieser Welt,
den der getreue Hirte
von seiner Heerde kunte haben,
liegt in dem tiefsten Schlaf begraben.
Drum öffnet sich das Himmels Zelt.
Ein Engel muß ihm Stärkung bringen,
damit Er mit dem Tode ringen
und blutgen Schweiß vergießen kan.
[or: und blutge Tropfen schwitzen kan.]
So heftig greifet Gott den Sünden Büsser an!

1.20 *Accomp:* *Ach Sünder! Nun gehen mir die Augen auf* _____ 46

*Das reuige
Schäflein* Ach Sünder!
Nun gehen mir die Augen auf.
Jetzt spühr ich deine Heßlichkeit,
da ich so vieles Hertzeleid
an meinem Hirten finde.
Mein gantz verirrter Lauf
ging ungescheut zur Höllen zu.
Ich schlief in fauler Sünden Ruh
und ließe mir auf Sodoms Auen
vor deiner Strafe grauen.
Doch hier seh ich erstaunend an,
wie schrecklich Gott die Sünden strafen kan.

1.21 *Aria:* *Ach hätt ich euch verfluchte Sünden* _____ 48

*Das reuige
Schäflein* Ach hätt ich euch verfluchte Sünden
doch eh verflucht!
So aber liebt ich meinen Strick

und hielt mein Ungelück für Glück.
Ich ließe mich von dem nicht finden,
der mich gefucht.

1.22 Choral: *So viel Jahr hab ich gelaufen* _____ 51

Chor
So viel Jahr hab ich gelaufen
den verbotnen Irreweg,
und mit dem verfluchten Haufen
ausgesetzt den guten Steg,
der zur Himmels Pforte führt.
Nie, ach nie hab ich gespürt
wahre Reue meiner Sünden.
Wo foll ich nun Rettung finden?

1.23 Recitativo: *Laß bange Furcht dich nicht zurücke jagen* _____ 53

*Das
Evangelium*
Laß bange Furcht dich nicht zurücke jagen,
dein guter und getreuer Hirte
hat alles diß getragen,
daß dir geholffen würde.
Sey guthes Muths!
Ein einzger Tropffen Bluts,
der ihm vom Angesichte fällt,
wiegt mehr als wie die Sünde aller Welt.

1.24 Aria: *Diese schönen Blut-Rubinen* _____ 54

*Das
Evangelium*
Diese schönen Blut-Rubinen
werden dir zur Krone dienen
in der frohen Ewigkeit.
Ja, du wirfst mit tausend Freuden
unter diesen Rosen weiden,
frey von Sünde, frey von Leid.

1.25 Choral: *Wären tausend Welt zu finden* _____ 62

Chor
Wären tausend Welt zu finden
von dem Höchsten zugericht,
und du hättest alle Sünden,
so darinnen find, verricht,
wär es doch noch lange nicht
so viel, daß das helle Licht
Seiner Gnade hier auf Erden
dadurch könnt erlöschet werden.

Mein Gott, öffne mir die Pforten
solcher Wohlgelegenheit.
Laß mich allzeit aller Orten
schmecken deine Süßigkeit.
Liebe mich und treib mich an,

daß ich dich, so gut ich kan,
wiederum umfang und liebe
und ja nun nicht mehr betrübe.

P A R S II

2.1 *Recitativo:* *Nun stellt sich der Verräther ein*_____67

Der Nun stellt sich der Verräther ein,
Evangeliste ein Joabs Kuß
soll seiner Boßheit Deckel seyn.
Allein, was dienet diß Verstellen?
Der gute Hirte flihet nicht,
ob Er auch für die Schaafte sterben muß.
Denn nur ein einzig Wort,
das dieser Gott Mensch spricht,
könnt alle Feinde fällen.
Steck, Petre, nur dein Schwerdt
in seine Scheiden,
der Herr, der [jetzo] nicht der Engel Schutz begehrt,
geht gerne an sein Leiden.
Hör, wie Er muthig spricht:

2.2 *Aria:* *Ihr kommt mit Schwerdtern und mit Stangen*_____68

JESUS, der Ihr kommt mit Schwerdtern und mit Stangen,
gute Hirte als einen Mörder mich zu fangen,
da ich doch täglich bey euch war.
Doch meines liebsten Vaters willen,
und alle Schrifften zu erfüllen,
reich ich die Hand den Banden dar.

2.3 *Recitativo:* *Der große Hirte wird geschlagen*_____73

Der Der große Hirte wird geschlagen,
Evangeliste darum zerstreut die Heerde sich.
Selbst Petrus, der ein Fels und Stein
an Muth, Verstand und Treu wolt seyn,
läßt sich aus Furcht verjagen.

2.4 *Accomp:* *Ihr Sünder, denket nach*_____74

Das Gefetze Ihr Sünder, denket nach,
ob eure Boßheit ihres gleichen hat?
Den, welcher noch von blutgen Schweiß triefft,
den Gottes Zorn
an eurer statt
so hefftig hat geprüft;
den, der am Oelberg mehr gefühlt,
als wenn ein spitzger Dorn,

ein scharffer Geißeldrat
den gantzen Leib zerwühlt;
den wollt ihr nun,
da Strick und Bande ihn umfaßen,
alleine laßen?

2.5 *Aria:* *Billig wär es, daß euch Gott wiederum verliefse*_____76

Das Gefetze Billig wär es, daß euch Gott
widerum verliefse,
daß er euch mit Hohn und Spott
gar von sich verftieße.

2.6 *Choral:* *Suche mich, dein Schäflein, wieder*_____79

Chor Suche mich, dein Schäflein, wieder,
du mein Gott und treuer Hirt,
welches irrig auf und nieder
Wölffen sonst zu Theile wird.
Schließ in Jesu Wunden ein
das verfeuchte Täubelein,
daß es Satan nicht erwische
in dem wüsten Welt Gebüfche.

2.7 *Recitativo:* *Das Opfer aller Welt*_____81

Der Das Opfer aller Welt
Evangelifte soll erst der Hohepriester fehn,
drum wird er diefem vorgestellt.
Auch Petrus folget, doch von weiten.
Von diefem muß der gute Hirte leiden,
daß er auch drey Mahl läugnend fpricht:
Ich kenne diefes Menschen nicht.
Doch Jefus blickt ihn an,
und das Gefchrey von einem Hahn
will dergeltalt in feinen Ohren fchallen,
daß Buß und Thränen Zeugen seyn,
wie hertzlich er es muß bereun,
daß er fo fchwer gefallen.

2.8 *Aria:* *Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau*_____82

Das bußfertige Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau,
Schäflein ich läugne nicht, daß mich die Macht
der Sünden auch zum Fall gebracht.
Doch reut es mich, was ich gethan.
Blick mich, du Gnaden Sonne, an,
zertheil der Seelen Finfternißen,
fo wird ein milder Thränen Thau
aus Hertz und Augen fließen.

2.9 Choral:	<i>Ich bitt, ich ruf, ich weine</i>	85
<i>Chor</i>	Ich bitt, ich ruff, ich weine, Herr Jefu, wende dich, wie Petro mir erſcheine, und bring zur Ruhe mich. Ich traue deinem Sterben, nimm meiner Seel dich an, ach laß die nicht verderben, für die du gnug gethan.	
2.10 Recitativo:	<i>Man ſucht viel falſche Zeugen</i>	87
<i>Der Evangelifte</i>	Man ſucht viel falſche Zeugen, der Unſchuld Recht zu beugen. Allein, ihr Zeugniß ſtimmt nicht überein. Doch auf des Hoheprieſters Fragen, ob er ein Sohn des Höchſten ſey, will ihm der HErr zur Antwort ſagen:	
<i>JESUS, der gute Hirte</i>	Du ſagſts, ich bins.	
2.11 Aria:	<i>Von nun an ſollt ihr Menſchen ſehen</i>	88
<i>JESUS, der gute Hirte</i>	Von nun an ſollt ihr Menſchen ſehen des Menſchen Sohn zur Rechten ſtehen der allerhöchſten Macht und Krafft, wenn er auf denen Wolken Bühnen in feiner Herrlichkeit erſchienen und rufft die Welt zur Rechenschaft.	
2.12 Recitativo:	<i>Diß Wort wird auf der Feinde Zungen</i>	92
<i>Der Evangelifte</i>	Diß Wort wird auf der Feinde Zungen zu lauter Gottes Läſterungen und iſt die Schuld, weſwegen man dem Herrſcher aller Welt das Todes Urtheil fällt. Hierauf läßt ſich der HErr in äußerſter Geduld verſpotten und verſpeyen. Man ſchläget und verdeckt ſein heiliges Angeſicht und will, Er ſoll alſo verſteckt die Frevler prophezeyen.	
<i>Das Geſetze</i>	Verlohrnes Schaaf, erwäge, was Gottes Sohn erträgt! Denck aber auch dabey, daß deine Schuld es ſey,	

die ihn verurtheilt, ſchmäh't und ſchlägt.
 Weil du den Tod verbrochen,
 wird dieſes Urtheil Ihm geſprochen,
 und wenn dein Hertze meint,
 Er mercke deine Boßheit nicht,
 ſo ſchlägſt du ihn in das verdeckte Angeſicht.
 Du ſpeyſt Ihm als der ärgſte Feind
 auf die vor dich zerrauſfte Wangen,
 ſo oft du wider Ihn
 auch den geringſten Fehl begangen.

Das Mein Hertz erbebt, wenn es bedencket,
erſchrockene was ich verübt!
Schäflein

Das In dem, der dich biß in den Tod geliebt,
Evangelium iſt alles dir geſchenket.

2.13 *Aria:* *Wenn auch deiner Seelen Schade* _____ 97

Das Wenn auch deiner Seelen Schade
Evangelium noch ſo unausſprechlich wär,
 doch iſt deines Hirten Gnade
 noch weit unausſprechlicher.

2.14 *Recitativo:* *Wie kan ich Ihm doch danckbar ſeyn?* _____ 101

Das danckbare Wie kan ich Ihm doch danckbar ſeyn?
Schäflein

Das Bereue deine Schuld,
Evangelium ergreife ſeine Huld,
 und folg Ihm ſtets in Kreutz und Ungemach
 als ein getreues Schäflein nach.

2.15 *Aria:* *Guter Hirte, dieſes Hertze geb ich dir zu eigen hin* _____ 102

Das danckbare Guter Hirte, dieſes Hertze
Schäflein geb ich dir zu eigen hin.
 Gib, daß ich zu allen Zeiten,
 in den Freuden, in den Leiden,
 immer dein Gefehrte bin.

2.16 *Choral:* *Mein Hirt, ich bin wohl zufrieden* _____ 109

Chor Mein Hirt, ich bin wohl zufrieden,
 wenn du mich nicht von dir ſtößt.
 Bleib ich von dir ungeſchieden,
 ey, ſo bin ich gnug getröſt.
 Laß mich ſeyn dein Eigenthum,
 ich verſprech hinwiederum,

hier und dort all mein Vermögen
dir zu Ehren anzulegen.

P A R S III

3.1 *Recitativo:* *Kaum geht der Sonnen Licht* _____ 113

*Der
Evangeliste* Kaum geht der Sonnen Licht
am Himmel wieder auf,
so bringt der mordbegierge Hauf
den HErrn vors weltliche Gericht.
Indeßn treibt mit scharffen Bißen
das ängstliche Gewißen
den schändlichen Verräther an,
zu sagen: daß er Unrecht hab gethan,
weil er unschuldig Blut verrathen.
Er hofft sich zwar, der Angst
im Tempel zu entladen,
[und] gibt die dreyßig Silberlinge,
so er zum Lohn der Ungerechtigkeit empfinde,
verzweifflungsvoll zurück.
Doch drauf erhenckt er sich an einen Strick.

*Das
erschrockene
Schäflein* Verdammters Satans Griff,
wodurch er viele Seelen fället!
Wenn er die Sünden vor der That
als Staub und Sand vorstellet,
doch, wenn man sie begangen hat,
zu großen Felsen macht,
die oft dem Glaubens Schiff
betrübt den Untergang gebracht.

3.2 *Aria:* *Ach erhöre doch mein Sehnen* _____ 118

*Das
erschrockene
Schäflein* Ach erhöre doch mein Sehnen,
du mein Hirte, HErr und Gott!
Wenn auch meines Glaubens Schiff
auf dergleichen Berge lief,
o! so mach durch Buß und Thränen
es in Gnaden wieder flott.

3.3 *Recitativo:* *Der HErr, der schon zuvor gesagt* _____ 124

*Der
Evangeliste* Der HErr, der schon zuvor gesagt,
Er würde unter Macht der Heyden
den Tod des Kreutzes müßen leiden,
wird peinlich vor Pilato angeklagt:
daß Er des Volckes Treu
vom Kayser ab und auf sich wende,
indem Er selbst gestände,
daß Er ein König sey.

Pilatus foderte von ihm
das Zeugniß felber ab,
worauf Er ihm zur Antwort gab:

3.4 *Aria:* *Mein Reich iſt nicht von dieſer Welt* _____ 125

*JESUS, der
gute Hirte* Mein Reich iſt nicht von dieſer Welt.
Ich bin als König zwar gekommen,
daß ich die Wahrheit zeugen ſolt,
doch Iſrael hat nicht gewolt.
Mein Hauß hat mich nicht aufgenommen,
weil Sünd und Greul darinnen Hofftdt hält.

3.5 *Recitativo:* *Pilatus findet keine Schuld an ihm* _____ 126

*Der
Evangelifte* Pilatus findet keine Schuld an ihm.
Jedoch der Prieſter Ungeſtüm
fährt weiter noch mit Klagen fort.
Der Heyland aber ſagt kein einziges Wort.

3.6 *Aria:* *Das Schaf verſtummt vor ſeinem Scheerer* _____ 127

*Das
Evangelium* Das Schaf verſtummt vor ſeinem Scheerer,
die Unſchuld ſchweigt in Sanftmuth ſtill,
und der von Gott geſandte Lehrer
redt nicht mehr, da Er ſterben will.
Hiermit gibt Er dir zu verſtehen,
du Schäflein ſolſt nur unverzag
auf deines Hirten Lippen ſehen,
wenn Sünd und Hölle dich verklagt.

3.7 *Choral:* *Rede durch dein Stilleſchweigen* _____ 131

Chor Rede durch dein Stilleſchweigen,
liebſter Jefu, mir das Wort,
wenn mich Sünden überzeugen
und der Klagen fort und fort,
wenn mein böß Gewißen ſchweyget
und mir die Verdammniß dräuet.
Ach, laß deine Todes Pein
nicht an mir verlohren ſeyn!

3.8 *Recitativo:* *Der Unſchuld Sonnen Licht* _____ 133

*Der
Evangelifte* Der Unſchuld Sonnen Licht
ſoll in dem Marter Kreyſe wandern
von einem Unthier zu dem andern.
Drum bringt man Jefum nun
vor des Herodes Hoffgericht.
Doch ſchweyget Er auf viel Befragen

und muß zulezt ein weißes Kleid
zum Schimpf zurücke tragen.

3.9 *Accomp:* *Diß ist das Kleid, das Satan dir geraubt* _____ 134

Das Gefetze Diß ist das Kleid,
das Satan dir geraubt,
damit, daß du dem Höchsten gleich zu seyn geglaubt.
Erschrick, verlohrenes Schaaf,
vor der Gerechtigkeit,
die Gott allhier ergehen läßt!
Und glaube fest,
du feyst in deinem fündlichen Gewand
aus Gottes Angesicht verbannt.

3.10 *Aria:* *Erstaunt ihr nicht, befleckte Sünder* _____ 136

Das Gefetze Erstaunt ihr nicht, befleckte Sünder,
vor Gottes Strafgerechtigkeit?
Wird Gottes Sohn im weißen Kleide
ein Spott und Greul verruchter Leute,
was meinet ihr bößhaften Kinder,
das ihr zu dulden würdig seyd?

3.11 *Recitativo:* *Herodes und Pilatus sehen* _____ 139

*Der
Evangeliste* Herodes und Pilatus sehen,
daß Jesu sey zu viel geschehen,
drum zeigt der Letztere
den neidischen Verklägern
des HERren Unschuld Sonnenklar,
will auf das Osterfest
nach der Gewohnheit leben,
und statt des Barrabä,
der ein gefangner Mörder war,
Ihm seine Freyheit wiedergeben;
des sie sich aber doch aus Bößheit wegern.
Sie suchen Barrabam,
den Wolff, den Mörder, zu befreyn
und wollen über das unschuldge Lamm
das Crucifige schreyn.

3.12 *Accomp:* *Komm her und siehe deinen Hirten* _____ 140

*Das
Evangelium* Komm her und siehe deinen Hirten,
verzagtes Schäflein, näher an.
Diß eben, daß der Feinde List
gantz unvermögend ist,
ihm eines Unrecht aufzubürden,
diß ist, was dich erfreuen kan.
Denn leidet Gott, der keine Schulden hat,

an deiner Statt,
so kanst du nun des festen Glaubens leben:
In Jesu sey dir alle Schuld vergeben.

3.13 *Aria:* *Diesen honigsüßen Spruch* _____ 142

Das Diefen honigsüßen Spruch
Evangelium schreib dir in das Hertze.
Er ist eine Freudenkertze
in der trüben Sünden Nacht.
Er vertreibt den Höllen Schmertze,
welchen das Gewißen macht,
unter des Gefetzes Fluch.

3.14 *Choral:* *Ey, so richte dich empor* _____ 144

Chor Ey, so richte dich empor,
du betrübtes Angesicht!
Laß das Seuffzen, nimm hervor
deines Glaubens Freuden Licht,
diß behalt, wenn dich die Nacht
deines Kammers traurig macht.

3.15 *Recitativo:* *Nachdem der Geißel scharffer Zahn* _____ 145

Der Nachdem der Geißel scharffer Zahn
Evangeliste den heiligen Leib zerrißen,
legt Ihm der rasendtolle Hauff
den Purpur Mantel an
und setzt Ihm eine Krone
von spitzgen Dornen auf,
gibt Ihm ein Rohr in seine rechte Hand,
fällt doch aus Spott und Hohne
zu seinen Füßen,
fängt an, als König Ihn zu grüßen,
speyt aber auch zugleich Ihm in das Angesicht
und schon des blutgen Haupts mit harten Schlägen nicht.
Nachdem er also zugericht
und überall von Blut und Speichel naß,
führt ihn Pilatus selbst heraus, und spricht:
Seht! welch ein Mensch ist das!

3.16 *Accomp:* *Bespiegelt euch, geschminckte Pfauen* _____ 147

Das Gefetze Bespiegelt euch, geschminckte Pfauen,
in diesem blutgen Jammer Bild!
O bleibt ihr hier vor Furcht und Grauen,
von Angst und Schrecken unerfüllt,
so müßt ihr härter noch als Stein
und wilder als ein Heyde feyn.
Ach Sünder, ach erwäge!

So viel Wunden, Beul und Schläge,
 fo viel Verfpotten und Verſpeyen
 zahlt Jefus jetzt dem Richter dar,
 dich vom Gerichte zu befreyen,
 das deines Hochmuths Straffe war.

3.17 *Aria:* *Du biſt von Erden, Staub und Aſchen*_____150

Das Geſetze Du biſt von Erden, Staub und Aſchen,
 was prahlſt und prangerſt du ſo fehr?
 Ach wolleft du dies wohl beſleißen,
 in Gottes Augen ſchön zu heißen,
 ſo müßteſt du je mehr und mehr
 dich in der Buße Thränen waſchen.

3.18 *Recitativo:* *Die Feinde fahren immer fort*_____157

Der Die Feinde fahren immer fort,
Evangelifte den Richter zu der Unſchuld Mord
 mit Schreyen zu bewegen.
 Jedoch Pilatus ſetzt dagegen:
 Es ſey nichts ſtrafbahres an Ihm zu finden.
 So ſoll die Klage ſich nunmehr auf dieſes gründen:
 Es habe ihr Geſetz den Tod Ihm zugedacht,
 weil Er ſich ſelbſt zu Gottes Sohn gemacht.
 Pilatus aber will hierauf
 zur Antwort Ihn verbinden,
 mit Vorwand, daß ſein Tod
 und Leben bey ihm ſtünden.
 Drum thut Er ſeinen Mund mit dieſen Worten auf:

3.19 *Aria:* *Du beſäßeſt keine Macht*_____158

JESUS, der Du beſäßeſt keine Macht
gute Hirte über meinen Tod und Leben,
 wär ſie nicht in jener Nacht
 dir von oben her gegeben.
 Doch die Kläger habens Schuld,
 und ich leide mit Gedult.

3.20 *Recitativo:* *Pilatus will ſofort ſich eyfriger beſtreben*_____160

Der Pilatus will ſofort
Evangelifte ſich eyfriger beſtreben,
 die Freyheit Ihm zu geben.
 Jedoch der Feinde Wort
 bringt ihm die ſchnöde Meynung bey:
 daß er,
 gäb er den Klagen kein Gehör,
 des Kayſers Freund nicht ſey,
 weil Jefus ſich für einen König hielt.

Sobald er Menschenfurcht im Hertzen fühlt,
 bricht er den Todes Stab,
 nimmt Waßer, wäſcht die Hände ab,
 und will an Jefu Blut und Pein
 hiemit unſchuldig feyn.
 Allein das Volck lädt freventlich
 diß unſchuldige Blut auf ſich.
 Den Barrabam ſtellt man auf freyen Fuß,
 da Jefus noch vor ſeinem Tode
 die ſcharffe Geißel leiden muß.

3.21 *Accomp:* *Iſts nicht genug, daß mein getreuer Hirte* _____ 162

Das wehmüthige Schäflein Iſts nicht genug, daß mein getreuer Hirte
 fein Todes Urtheil angehört?
 Wird Ihm die harte Jammer Bürde
 durch Blut und Wunden noch vermehrt!
 O mehr als Tygerhaffte Wuth!
 Die Mordbegier
 erſäufft ſich ſonſt im warmen Blut,
 doch hier,
 da Jefu Blut wie Ströhme fließet,
 thut es nichts mehr,
 als daß es Oel ins Feuer gießet.
 Ach edler Leib! darum zerfleicht man dich ſo fehr
 und läßt dich faſt von allem Blute leer,
 weil mein verderbtes Fleiſch und Blut
 gar niemahls gutes thut.

3.22 *Aria:* *Wenn mich nach den tollen Freuden* _____ 165

Das wehmüthige Schäflein Wenn mich nach den tollen Freuden
 dieſer eitlen [*or:* der verrückten] Welt gelüſt,
 ach [*or:* o] ſo zeige mir dein Leiden,
 das gantz [*or:* welches] unausſprechlich iſt.
 Stell mir vor, wie du im Garten
 blutgefärbten Schweiß vergoß,
 und auf wie viel bittere Arten
 du den Kreutzes Kelch gekoſt.
 Laß mich ſehn, wie Strick und Bande
 dich unſchuldges Lamm umfaßt,
 und wie viele Schmach und Schande
 du für mich erduldet haſt.
 Zeige mir, wie aus den Beulen
 ſich dein rothes Blut ergoß,
 als dich an der Marter Säulen
 Geißel, Peitſch und Ruth umſchloß.

3.23 *Choral:* *Laß deine Liebe doch* _____ 169

Chor Laß deine Liebe doch
 in Marck und Seele dringen,

hilff mir, mein fündlich Fleisch
mit allen Lüften zwingen.
Halt meine Seele rein,
mein Hertze sey dein Haus
und wirfft, was weltlich ist,
durch deinen Geiſt heraus.

P A R S I V

4.1 *Choral:* *Seele, geh auf Golgatha* _____ 175

Chor Seele, geh auf Golgatha,
ſetz dich unter Jeſus Kreutze,
und bedencke, was dich da
für ein Trieb zur Buße reitze.
Willſt du unempfindlich ſeyn,
o, ſo biſt du mehr als Stein.

4.2 *Recitativo:* *Das Kreutz, daran man Jeſum hefftet* _____ 176

Der Evangeliſte Das Kreutz, daran man Jeſum hefftet,
trägt Er, biß auf den Todt entkräftet,
auf den verwundten Rücken fort,
biß Simon von Cyrenen,
der von dem Felde kam,
es, doch gezwungen, übernahm.
Viel Weiber folgten Ihm mit Thränen
biß zum beſtimmten Ort,
Ihn zu beklagen, nach.
Zu dieſen wandt Er ſein Geficht
und ſprach:

4.3 *Accomp:* *Ihr Töchter von Jeruſalem* _____ 177

JESUS, der gute Hirte Ihr Töchter von Jeruſalem,
beweint mich nicht,
weint über euch und eure Kinder.
Denn ja, man wird bey künftigen Tagen
mit Furcht und Zittern ſagen:
Glückſelig iſt der Leib,
der keine Frucht gezeugt!
Glückſelig iſt das Weib,
das nie geſäugt!
Da werden ſich die Sünder
aus Bangigkeit und Schrecken
mit Felſen ſuchen zu bedecken.
Drum, will man diß am grünen Holtz begehnen,
was wird man ſich am dürrer unterſtehn?

4.4 *Aria:* *So fchrecklich hier die Strafe ift* _____ 180

Das Gefetze So fchrecklich hier die Strafe ift,
fo greulich ift vor Gott die Sünde.
Gott weifet dir, o Sünden Knecht,
an feinem eingebohrnen Kinde,
wie hoch fein allerheiligstes Recht
dein frevelhafftes Thun empfinde,
weil es fein Sohn fo fchmerzlich büßt.

4.5 *Recitativo:* *Kaum als Er zu der Schedelftätte* _____ 184

Der Evangelifte Kaum als Er zu der Schedelftätte
in großer Mattigkeit gelanget war,
bot man, als ob man Mitleyd hätte,
Ihm Myrrhen Wein
nebst Gall und Eßig dar.
Doch als Ers fchmeckt,
wolt Ers nicht trincken.
Drauf ward Er an das Kreutz
und beyderfeits
zur Rechten und zur Lincken,
zwey Übelthäter angepflockt,
Pilati Schrifft dabey,
daß Er der Juden König fey,
zu oberst an das Kreutz gesteckt.

4.6 *Accomp:* *Erfchrocknes Schäflein, komm nach Golgatha* _____ 185

Das Evangelium Erfchrocknes Schäflein, komm nach Golgatha!
Schau, deines Hirten Arme
find liebeich ausgepannt,
daß Er sich dein erbarme
und dir das Paradies auffschließe,
daraus du warst verbannt.
Sein Kreutz wird dir zum Baum des Lebens,
an folchem blüht die Frucht,
die deiner Kehlen füße,
und die du nicht vergebens
fo fehnlich hast gefucht.

4.7 *Aria:* *Komm, setze dich in Schatten* _____ 187

Das Evangelium Komm, setze dich in Schatten,
des du begehret hast.
Entschütte dich der Laß,
laß hier mit dir sich gatten
vergnügte Ruh und Raß.

4.8 Choral: *Ruh nur auf Jesu liebsten Hertzen* _____ 193

Chor Ruh nur auf Jesu liebsten Hertzen
als fein gefundnes Schäflein still,
so er, nach vieler Dornen Schmertzen,
an seiner Brust erwärmen will,
und trägt dich heim zur rechten Spur
der andern Schäflein, ruhe nur.

4.9 Recitativo: *Der Heyland hinge nackt und bloß* _____ 195

*Der
Evangeliste* Der Heyland hinge nackt und bloß,
und über seinem Kleide
warff schon das Krieges Volck das Loß,
als Er die hochbetrübten Beyde,
Mariam und Johannem, fah,
zu welchen dieses Wort vom Kreutz herab gefchah:

*JESUS, der
gute Hirte* Weib, siehe, dieser ist dein Sohn,
und du solst seine Mutter seyn.

*Der
Evangeliste* Und die fürüber gingen,
belegten Ihn bey aller seiner Pein
mit Lästerungen, Spott und Hohn,
des gleichen auch, die bey Ihm hingen.
Biß der zur rechten Hand
des Hirten Unschuld doch erkant
und in bußfertger Seelen Angst
als ein verlohrnes Schäflein sich
mit diesem Glaubens Wort zu Ihm gewandt:

Der Schächer Gedenck, o HErr, an mich,
wenn du in deinem Reich anlangst.

Der Ev. Worauf der HErre sich vernehmen ließ:

*JESUS, der
gute Hirte* Ich sage dir, glaub du es sicherlich,
heut wartet noch auf dich
das schöne Paradies.

4.10 Accomp: *O Lippen! die von Honig triefen* _____ 197

*Das
glaubende
Schäflein* O Lippen! die von Honig triefen.
O Mund! der aus dem Tod
ins Leben rufen kan.
Nun hör ich keinen Teufel an,
wie sehr er auch mit Höllenflammen droht.
Braußt immer hin,
ihr fürchterlichen Tieffen [*or*: Riefen],
eröffne, Abgrund, deinen Rachen;
da ich bey meinem Hirten bin,
kan ich die größte Noth,
die sonst die Sünde macht, verlachen.

4.11 *Aria:* *Ach von diefem Kreutze thaut* _____ 200

*Das
glaubende
Schäfflein* Ach von diefem Kreutze thaut
lauter Troft auf mein Gewißen.
Sollt ich nun verzagen müßen,
da mein Glaube dem vertraut,
der nach einen Schächer fchaut,
ihm den Himmel aufzufchließen?

4.12 *Choral:* *Es freut fchon Jefus fich* _____ 206

Chor Es freut fchon Jefus fich,
daß Er fein Schäfflein, dich
wird auf die Achfeln legen
und dich auf guten Wegen
zu feiner Heerde bringen,
die wird für Freuden fingen.

4.13 *Recitativo:* *Und um die fechfte Stunde* _____ 207

*Der
Evangelifte* Und um die fechfte Stunde
ward eine dicke Finfterniß.
Dabey vernahm man diß
aus Jefu Munde:

*JESUS, der
gute Hirte* Mein Gott! Mein Gott!
Warum haftu mich verlaßen?

Ev. Die Feinde trieben ihren Spott
gewohntermäßen,
fogar mit Jefu Angstgefchrey.
Er aber rief:

JESUS Mich dürftet.

Ev. Und einer von den Knechten lief,
nahm einen Schwamm,
fteckt folchen auf ein Rohr,
und hielt dem faft erwürgten Lamm
auf folche Weiße Ysopen und Eßig vor.
Hierauf wird Jefus laut:

JESUS Es ift vollbracht.

Ev. Und abermahl fchrie Er mit gantzer Macht:

JESUS Mein Vater, ich befehle meinen Geift
in deine Hände.

Ev. Und als Er nun gezahlet und geleift,
was Er doch nicht geraubt,
fo neigte fich mit feinem blutgen Haupt
sein Leben auch zum Ende.

Chor

Ihr Himmel, klagt,
 ihr Wolcken, gießet Thränen!
 Denn Gott ist todt.
 O großes Wort!
 Gott wird gequälet.
 O großer Mord!
 Gott wird entselet.
 O niemals noch erhörte Noth!
 Wer ist, der nicht erstaunt und sagt:
 Ihr Himmel, klagt,
 ihr Wolcken, gießet Thränen!
 Denn Gott ist todt.

*Das
 erschreckte
 Schäflein*

Jedoch was regen sich bey diesem Todt
 für schreckensvolle Trauer Glocken?
 O weh! ach unerhörte Noth!
 Mein Trost fängt in mir an zu stocken.
 O Furcht! o Bangigkeit!
 Der Himmel geht in einem Trauer Kleid
 und hüllet seinen Schein
 in schwartze Trauer Decken ein.
 Es bebet Hertz und Geist,
 denn ja, die Erde zittert unter mir
 und scheineth zu zerfallen.
 Ich seh, wie dort und hier
 bei fürchterlichen Knallen
 ein Fels zerpringt, ein Berg zerreißt [*or:* zerpringt].
 Wohin, ach Gott! wohin
 soll ich erschrecktes Schäflein fliehn?
 Der Himmel scheint durch seinen Blick mich zu verjagen,
 die Erde bebt, mich ferner nicht zu tragen.

Das Gefetze

Aus der Natur erzürntem Blicke
 erkenne deine Mißethat.
 Dem Himmel graut dich anzusehen,
 drum will sein Licht verhüllet stehen.
 Der Abgrund bebt, die Felsen springen
 und sind bereit, dich zu verschlingen.
 Warum? weil deine Sünd und Tücke
 den Schöpffer jetz getödtet hat.

*Das
 Evangelium*

Erschrecktes Schäflein, fliehe nicht!
 Zeigt die Natur dir ihr erzürnt Gesicht,
 so sieh über dich

nach Jefu zugefchloßnen Augen,
 die werden dir zum Trofte taugen.
 Erbebt der feſte Grund der Erden
 und ſpringen Felfen auch entzwey,
 laß dir darum nicht bange werden,
 du biſt in deines Hirten Wunden
 vor allen Unfall frey.
 Da ſchließe dich mit feſten Glauben ein
 und ruhe nach der Pein,
 die du zuvor empfunden.

4.18 Choral: *Drücket euch an meine Lippen* _____ 234

Chor Drücket euch an meine Lippen,
 o, ihr werthen Wunden ihr!
 Roſenrothe Purpur Klippen,
 oeffnet eure Höhlen mir.
 Thaut mir Gnade, Heyl und Leben,
 hertzet euch mit meinem Geiſt.
 Eure Fülle kan mir geben
 alles, was Vergnügung heißt.

4.19 Recitativo: *Der Abend brach nun an* _____ 236

*Der
Evangelifte* Der Abend brach nun an,
 als Joſeph, der dem HErrn zugethan,
 um den erblaßten Leichnam bate.
 Pilatus wundernsvoll, daß er bereits
 verſtorben wäre,
 gab dieſer Bitte gern Gehöre.
 Und alſo nahm
 er Ihn vom Kreutz.
 Auch Nicodemus kam,
 der vormahls in der Nacht bey Jefu war,
 und brachte Specereyen dar.
 Mit dieſen bunden ſie
 des HErrn entſeelte Glieder
 in reine Leichen Tücher ein,
 verdeckten drauf des Grabes Höhle
 mit einen großen Stein.

4.19a Terzetto: *Er gab fogar ſein eignes Leben* _____ 239

*Canto,
Alto &
Tenore* Er gab fogar ſein eigen Leben
 für die verlohren Schaafe hin.
 Halt ich mich nur zu feiner Weide,
 ſo weiß ich, daß ich allem Leide
 durch ſeinen Schutz entnommen bin.

4.20 *Recitativo:* *So hat dich denn der Liebe Macht* _____ 242

*Das
getröftete
Schäfflein* So hat dich denn der Liebe Macht,
o Hirt und Bischoff meiner Seele,
ans Kreutz zum Todt, ja biß ins Grab gebracht.
Ach, daß ich doch mit tausend Zungen redte!
zu preifen, was du mir erwiesen.
Ach, daß ich doch gnug Waßers hätte,
in einer See von Liebes Thränen zu zerfließen.
Doch weil ich weiß,
daß ich für deine Liebe
dir keinen größern Danck kan geben,
als wenn ich mich befeiß,
zu Ehren dir zu leben.
So follen jetzt aus danckbefeelten Triebe
auf deinem Leichen Stein
dir meine Sinnen aufgeopffert feyn.

4.21 *Coro* *Nimm, Hirte, mein Geficht* _____ 245

Chor Nimm, Hirte, mein Geficht durch deine Schönheit ein,
daß meine Augen blind zum Augen Lüften feyn!
Erfülle mein Gehör mit deinem Angstgefchrey,
daß diese Stimme mir stets vor den Ohren fey!
Dein bitttrer Gallen Tranck verbittre mir die Welt,
wenn etwa dem Geschmack ihr Sodoms Obß gefällt!
Hilff, edle Saarons Blum, daß immer mein Geruch
an deiner Lieblichkeit sich zu ergetzen such!
Durchdringe mein Gefühl mit deinem guten Geißt
biß es zum bößen Todt zum Guten lebend heißt!

4.22 *Choral:* *Diß alles, obs für schlecht zwar ist zu schätzen* _____ 255

Chor Diß alles, obs für schlecht zwar ist zu schätzen,
wirßt du es doch nicht gar bey Seite setzen.
In Gnaden wirßt du diß von mir annehmen,
mich nicht beschämen.

Wenn dort, HErr Jesu, wird vor deinem Throne
auf meinem Haupte stehn die Ehrenkrone,
da will ich dir, wenn alles wird wohl klingen,
Lob und Danck singen.

4.22a *Choral:* *Diß alles, obs für schlecht zwar ist zu schätzen* _____ 256

SOLI DEO GLORIA.

P A R S

I

Choral

Canto
Violino I
Oboe I

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Alto
Violino II
Oboe II

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Tenore
Viola

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Basfo

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Organo

f 6 6 6 6 6

=

3

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

6 6 6 6 6

5

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

6 6 6 6 6/5 6 #

==

7

und du gabst es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabst es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabst es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabst es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

6 6 6/5

Das verlorne
Schäflein
(Canto I)

Recitativo

Be-trüb-ter Fall! ach un-glück-feel-ger Bi-ßen! Wie viel haft du mir doch ent -

Organo

ri - ßen? Mein Hir - te wieß ein fchö - nes Pa - ra - dieß mir zur ver-gnüg-ten Wei - de

an. Ich war mit Hei - lig-keit und Un-fchuld an - ge-than; nun a-ber irr ich in der Wüf-ten durch wil-de

Dorn und Hei-den hin. In mei-nem bö - fen Her-zen nif-ten ver-kehr-te Nei - gun-gen, ver-gift'-ter Wuft und

Grauß, und brü-ten lau - ter Sün-den aus. O weh, daß ich al - fo ge - fal - len bin!

Aria

Oboe solo

Violini unifi

Das verlorne Schäflein (Canto I)

Ach, wo bin ich hin - ge - ra - then! ach, wie hab ich mich ver - irrt!

Organo

=

3

Wo bin ich hingerathen, wo bin ich hingerathen, ach, ach, wie hab ich mich verirrt!

6 7 6

=

6

tr

Ach, wo bin ich? Wie hab ich mich ver-irrt?

#

9

Wo bin ich hin-ge - ra-then, wo bin ich hin-ge - ra-then, ach, ach, wie hab ich mich ver-

6 6 7 #

11

irrt?

6 6 6 4 5 6 5 6 6 7 #

14

We - he mir ver - laß - nen Ar - men! Will fich mein ge - treu - er Hirt jetzt nicht

6 6 6 7 6 #

17

ü - ber mich er - bar-men, will sich mein ge-treu - er Hirt jetzt nicht ü - ber mich er -

[#] 6 5 $\flat 6$ #

20

bar - men, fterb_____ ich in den Mi - ße - tha - ten, in den Mi - ße - tha - ten.

$\sharp 5$ $\frac{6}{4}$ = $\sharp 5$ $\flat$ 6

23

da capo

da capo

6 - $\frac{6}{4}$ $\frac{6}{4}$ 5 6 # 6 $\sharp 9$ 8 7 $\frac{6}{4}$ = 5 $\frac{6}{4}$ - 5

Recitativo

Das Gefetze
(*Basfo*)

Auf Sün-de fol-get Fluch und Stra-fe. Du wuf-test deines Hirten Willen, dir war der rech-te Weg be -

Organo

≡

4

kandt, doch weil du dich da-von ge-wandt, fo muß an dir, boßhaften Schaafe, fich Gottes Zorn-Gericht er - fül-len.

Das Gefetze
(Basfo)

Organo

Aria

p 6 6 6 6 5/3 6

6

Wer ein Pa - ra-dieß ver - fcher - tzet, mag auf

6 6 6 6

11

Dorn, auf Dorn und Dif - teln, mag auf Dorn, auf Dorn und Dif - teln gehn.

5/3 6 6 6/4 5/4 6

16

Wer ein Pa - ra-dieß ver - fcher - tzet, mag auf Dorn, auf Dorn und

6 6 6 5 6/4 6 5/3

21

Dif - teln, mag auf Dorn und Dif - teln gehn, mag auf Dorn, auf Dorn und Dif - teln

6 6 6/4 6 6

26

gehn. Schmach - -

Das Evangelium (Alto I)

Recitativo

Organo

Ge-troft! dein Hir-te liebt dich noch! O was ver-weilft du doch auf fein fo

4

fehn-liches Be-ge-hren zu ihm zu-rück zu kehren? Dein Ky-ri-e E-le-i-fon ift ihm ein an-genehmer

8

Thon. Er rich-tet das zer-ftoß-ne Rohr ge-wiß em-por, und nährt das fchwa-che Glau-bens-Licht in

11

der be-trüb-ten See-le, mit fü-ßem Freu-den--Oeh-le. Wer zu ihm kömmt, ver-ftößt er nicht.

Flauti unisoni

Violini unisoni

Viola

Das Evangelium (Alto I)

Organo

Aria

f

f

f

f

6 7 6 7 6 7 6 6 7 6 7 6 7 6 6

=

7

Sein Hert-ze

6 [6] 4 [5] # 6 4 3 b6 b4 3 6 4 # 7 # 9 8

13

p

brennt in fü-ßen Lie-bes-flammen, in fü-ßen Lie-bes-flammen, und feh-net fih nach dir, feh -

p

6

≡

20

- net fih, feh - net fih nach dir, feh - net fih nach dir.

4 3 7 4 3 6 4 3 7 6 6 4 - 5 7

26

Sein Hert-ze brennt in fü-ßen Lie-bes - flam-men, in fü-ßen Lie-bes - flam-men, und

9 8
4 3

#

≡

32

feh - - - - - net fih, feh - - - - - net

6 7 6 6 6 7
4 # 4 4 # 4 #

38

f

f

f

fich, feh - net fich nach dir, feh - - net fich nach dir.

6 4 # 7 # 6 - 4 3 6 6 4 5 # 6 4 3 b6

==

45

p

p

p

Er spricht: Will dich Ge -

b4 3 6 4 # 7 # 9 8 6 - 4 3 6 4 5 # 6 5

52

setz und Fluch ver - dam-men, Ge - setz und Fluch ver - dammen, fo kom-me nur zu mir, kom -

6/4 = 5/3 6/5 9/4 8/3 [6/4] [5/#] 6 [15/4] [-] [7/15 #] 6

58

da capo

- me nur zu mir, will dich Ge - setz und Fluch ver - dammen, fo kom-me nur, fo komme nur zu mir.

4 # 7 # 6 6 6 4 5 6 4 3 5 6

Der Evangeliste **Recitativo**

Er ist auf die - fe Welt ge - boh - ren, zu fu - chen, was ver -

Organo

Arioso

loh - ren. Erst fucht Er dich im Stall zu Beth - le - hem, mit wei - nen-den,

doch fü - ßen Lip - pen rief Er aus Sei - ner har - ten Krip -

pen: Wenn doch mein Schäf - lein, mein Schäf - lein zu mir käm, wenn doch mein

Recitativo

Schäf-lein, mein Schäf-lein zu mir käm! Er wolt als Jo - seph fliehn und in E - gyp - ten

13
8 ziehn, da-mit Er dei - ne Zu-flucht wür-de. Wie man-che fchwe-re Bür-de nahm Er in Sei-nem Le-bens

16
8 Lauf um dei-net-wil - len wil - lig auf! Wie oft ließ Er, dich zu ge - win-nen, aus Lie - be Thrä-nen

19
8 rin - nen! Jetzt, da Er fter - ben will, ver - macht Er dir am En - de Sein Fleisch und

21
8 Blut im Neu - en Tef - ta - men - te. Ach ei - le doch in

23
8 je - nen gro - ßen Saal zu Sei - nem fü - ßen A - bend-mahl.

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Hung-rig, durf-tig und fehr matt komm ich ar-mes Schaf ge-lauf-fen.

Alto
Violino II
Oboe II

Hung-rig, durf-tig und fehr matt komm ich ar-mes Schaf ge-lauf-fen.

Tenore
Viola

Hung-rig, durf-tig und fehr matt komm ich ar-mes Schaf ge-lauf-fen.

Basfo

Hung-rig, durf-tig und fehr matt komm ich ar-mes Schaf ge-lauf-fen.

Organo

f 6 6 6 6 6 4 3

=

3

O wie wohl machft du mich fatt, Treu-fter Hirt, famt dei-nem Hauf-fen.

O wie wohl machft du mich fatt, Treu-fter Hirt, famt dei-nem Hauf-fen.

8 O wie wohl machft du mich fatt, Treu-fter Hirt, famt dei-nem Hauf-fen.

O wie wohl machft du mich fatt, Treu-fter Hirt, famt dei-nem Hauf-fen.

6 6 6 6 6 4 3

5

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

8 Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

6 6 #

≡

8

find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

8 find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

6 5 6 - 4 3

Aria

Violino I

Violino II

Viola

JESUS, der gute Hirte

Organo

==

Violino I

Violino II

Viola

JESUS, der gute Hirte

Organo

Nimm hin und iß, nimm hin und iß, das ist mein

13

f

f

p

6 6 6 7 6 # # 6 5 # # 7 #

dich mit mei-nem Blu-te, komm trän-ke dich mit meinem Blu-te.

==

16

p

6 6 5 6 6 6 # 6 6 6 6 5

Ich geb den Leib dem To-de

19

p

hin und laß aus mei-nem treu-en Hertzen bey tau fend-fa-chen To-des Schmer tzen des Blu-tes

6 7 6 # 6 7 6 7 6 # 6 7

≡

22

da capo

Le-bens Bal-sam ziehn, bloß dir, ver-lohr-nes, dir, ver-lohr-nes Schaf, zu gu-te.

5 6 6 #5 6 6 6 #5 f #

Recitativo

Der Evangeliste

Die Lie-be dei-nes Hir-ten will ih-re Schäflein nicht al - lein in Brodt und Wein mit feinem

Organo

Leib und Blut be-wirthen. Die Demuth will ihn auch mit einem Schurtz um-gür-ten. In die-fer mindern

Tracht bückt sich der HErr der Se - ra - phi-nen zu fei-ner Jün-ger Fü-ßen hin und fucht durch diß Be -

mühn fie, und auch den, der auf Ver - rä - the - rey be-dacht, mit ei-nem Fuß-bad zu be - die-nen.

Aria

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Das demüthige
Schäfflein
(Canto II)

Organo

f *p*

Dein Ex-em - pel foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor

Vlne.

f *p*

6/4 5/3 6

Au - - - - - gen seyn,

6 6/4 5/3 6/4

dein Ex-em - pel foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor

Vlne.

5/3 6/4 5/3 6 5/3 6

10

Au - gen, ftets vor Au - gen, ftets vor Au - gen seyn.

7 5 6 5 6/4 5 6/4

f

=

13

5/3 6 8 6/5 4 3 6/5 6/5 6/5 6/5

=

16

Je - fu, gieb daß mei - ne Lie - be sich an Freund und Fein-den

6/4 6 6/4 5/3 *p* # 6 6 # # 5/3 6

19

p

ü - be. Wey - he du mein Hertz zum Tem - pel wah - rer Lieb und De - muth

6/4 5/3 - 5/3 6 6 # 6 # 7 5 #

22

ein, wey - he du mein Hertz zum Tem - pel, wey - he du mein Hertz zum Tem - pel wah - rer Lieb und De -

#5 # - 6 9 5 9 5 9 5 # 7 # - 5/3 6 # 4+ 2 6

25

da capo

f

- muth ein.

6/4 5 # f 6/4 5/3 6/4 5 #

Der Evangeliste

Recitativo

Ein bö - fes Schaf von Je - su gu - ter Heer - de be - thört durch

Organo

3

8

fchänd - li - chen Ge - winn, gibt Ihn, daß Er ge - töd - tet wer - de, den Wölf - fen in den Ra - chen

6

8

hin. Der Hir - te weiß, daß die Ver - rä - the - rey ein An - fang fei - nes Lei - dens

9

8

fey, und geht mit Dan - ken und mit Be - ten, am Oel - berg fol - ches an - zu - tre - ten.

Canto
Violino I
Oboe I

Alto
Violino II
Oboe II

Tenore
Viola

Basfo

Organo

Choral

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

6 6 5 6 - 4 # 6 6 6 5 6 -

≡

³

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

6 6 5 6 - 4 # 6 6 6 5 6 -

5

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

8 wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

6 6 6 5 6 6 -

||

7

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

8 von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

6 6 - - 6 6 - 6 - 4 3

Aria

Violino I

Violino II

Viola

Das Gefetze
(*Basfo*)

Organo

f

6 6 6 6 6 6 6 8 5 6 4 5 #

=

4

#5 # 6 6 #4 2 6 6 6 7 6 6 5 4 #

7

p *p* *p* *tr* *tr*

Verlohrnes Schaaf, dein gu - ter Hir - te fängt an zu zit-tern, dein gu - ter Hir - te

p 6 6 6 6 6 6 6 8 6 5 6 4 5 # 5 # = 6 6 # 4 2

==

11

p *p* *p*

fängt an zu zit - tern und zu za - - - - gen, fängt an zu zit - tern und zu

6 7 6 5 # 6 4 5 - # 7 6

14

za - - - - gen.

f

f

f

#5 # 6 4 #5 - # *f* 6 6 # 6 6 6 6

≡

17

Das macht die un - ge - heu - re Bür - de, die un - ge - heu - re

p

6 8 6 5 # 6 4 #5 #5 - 6 b7 # - 8 # 6 #4 2 6 b7 3

20

p *f* *p* *f*

Bür-de, die Er will dei-net - we-gen tra - gen,

f

— 8 6 6 6 6 5 5 6 5 6 6 6 6 6 8 6

==

24

tr *tr*

das macht die un - ge - heu-re Bür - de, die un - ge - heu-re Bür-de, die Er will dei-net -

p

6 6 6 7 8 6 # 7 # — 8 6 6 6 6

27

p *f* *tr*

f *p* *f*

we - gen tra - gen.

f

6/5 # 6 6 6 6 6 8 6/5 6/4 5 # #5 -



31

Sheet music for 'The Rose Tree' in G major, 3/4 time. The score is for a piano and voice. The piano part consists of five staves: four for the right hand (treble clef) and one for the left hand (bass clef). The right hand part is divided into two systems of two staves each. The left hand part is a single staff. The music features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. The piece concludes with a double bar line.

Das Evangelium (Alto II) Recitativo Das Gefetze

Das Gefetze (Basfo)

Gott muß durch Blut und Todt ver-föh-net feyn, es kof-te auch dem Soh-ne felbst das

Organo

4 Das Evangelium Das Gefetze

Le-ben. Und diefer hat fich in die Pein aus Lie-be für dich hin-ge-ge-ben. Du foll-teft un-ter fte-tem Weh ein

8 Das Evangelium

e - wi-ges Geth-fe - ma-ne von we-gen dei-ner Sün-den in je-nem Schwe-fel Pfuhl em-pfin-den. Dein

11 *attaca*

Hir - te a - ber reißt dich aus dem Fol - ter Hauß durch die - fen fau-ren Gang he - rauß.

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das bewegte
Schäfflein
(Canto I)

O Lie - be die nicht zu er - me-ßen! Hat Gott denn Gott zu seyn ver - ge-ßen, daß

Organo

=

er fo ängft - lich, fo ängft-lich thut! Die höch-ſte All-macht zagt, der ew-gen

7

Kraft ent-geht der Muth. Es zit - tert der, auf

6 5 # 6 5 #

==

9

dem der Him - mel ruht. Mein gu - ter Hir - te klagt in fei - ner höchf - ten Noth:___

6 6 5 #4 2 #7 b6 4 5 #

attaca

Aria

Violino I

Violino II

Viola

JESUS, der gute Hirte

Mei - ne See - le ift betrübt,

Organo

p 6 6̣ 6 5 6 # #7 4̣ 7 5 4 5 6 5 -

≡

5

8 mei - ne See - le ift betrübt, be - trübt biß an den Todt, mei - ne See - le

6 6̣ 6 5 6 # #7 4̣ 7 5 4 5 6 5 #7 8 - 7 6

10

ift be - trübt, be - trübt biß an den Todt, _____ betrübt biß an den Todt. Wacht und

6 7 4 3 # 4 2 2 7 6 5 4 2 2 7 6 5 4 5 6 7 8 6 6 5 6

=

15

be - tet, lieb - ften Schaa-fe, wacht und be - tet, lieb - ften Schaa-fe,

6 6 6 5 3 2 2 # 2 # 2 5 6 5 9 8 6 6 6 5

Der Evangelifte
JESUS, der gute Hirte

Recitativo
Der Evangelifte

Die Sün-den Laft der gan-zen Welt drückt fei-ne mat-ten Glie-der zur Erden nie-der.

Organo

4

Er kniet, er fällt auf das be-thrän-te An-ge-ficht und spricht: Mein

JESUS, der gute Hirte

7

Va-ter! kan es mög-lich feyn, fo ü-ber-he-be mich, fo ü-ber-he-be mich der schwe-ren

10

Pein, kan es mög-lich feyn, mein Va-ter, kan es mög-lich feyn, fo ü-ber-he-be

13

mich der schwe-ren Pein. Doch will ich dei-nen Wil-len und nicht den mei-ni-gen,

16 *Der Evangeliste*

8 und nicht den mei - ni-gen er - fül - len. Der einz - ge Trost auf die - fer Welt, den

6 6 7

19 *Adagio*

8 der ge-treu - e Hir - te von fei-ner Heer-de kun-te ha-ben, liegt in dem tief-ften Schlaf be-gra-ben. Drum öffnet

6 7 6 4 #6 #4 #2

22

8 fich das Him-mels Zelt. Ein En-gel muß ihm Stärkung brin-gen, damit Er mit dem To-de rin-gen und blutgen

6 # 6 # 6 5 6

25

8 Schweiß ver-gie-ßen kan. So heff - - tig, fo heff-tig grei - fet Gott den

6 # 6 # 6 6 5 7 # 6 6

28 *attaca*

8 Sün-den Bü - ßer an, fo heff-tig grei - ³ fet Gott den Sün-den Bü - ßer an!

#5 6 6 7 # 6 6 7 # 6 6 # 6 #6 4 5 #

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das reuige
Schäfflein
(Canto I)

Ach Sünder! Nun ge-hen mir die Au-gen auf. Jetz spühr ich dei-ne Heßlichkeit, da ich fo

Organo

7 #

#4
2

6

=

35

vie-les Her-tzeleid an meinem Hirten fin-de. Mein gantz ver-irr-ter Lauf ging un-ge -

6

#5

6

4

5 #

2

2

6

39

scheut zur Hölle zu. Ich schlief in fauler Sünden Ruh und ließe mir auf So-doms Au-en vor deiner Strafe

6 6 7

≡

43

grau - en. Doch hier feh ich er - stau-nend an, wie schreck-lich Gott die Sün-den stra-fen kan.

6 # 4 7 #

Violini et Oboi

Aria

f

Viola

f

Das reuige Schäflein (Canto I)

Organo

f

6 5 $\frac{4}{2}$ 6 [7#] [#] [6] $\flat 5$ [4] 6 [4] $\flat 5$ [7#]



8

p

p

Ach hätt ich euch ver-fluch-te Sün-den doch eh ver-

4 3 5 4 3 5 4 # *p* 6 5 $\frac{4}{2}$ 6 7 #



14

f

p

f

p

flucht!

Ach hätt ich euch ver-fluch-te Sün-den, ver-fluch - te

6 $\flat 5$ 4 6 4 $\flat 5$ 7 # 4 3 6 5 2 6 # $\frac{4}{2}$ 6

21

Sün-den, ach hätt ich euch doch eh ver-flucht, ach hätt ich euch ver-fluch - te Sün -

2 6 2 6 # 7 #

27

- den doch eh ver-flucht, ver-fluch-te Sün - den, ach hätt ich euch doch eh, doch eh ver -

5 6 6 6 4 # 6 6 6 6 6 6 6 6 5

33

flucht. So a-ber

f 3 - 5 5 4 3 5 4 # 6 6 6 6 6 6 6 6 5 # *p* 6 5

41

liebt ich mei-nen Strick und hielt mein Un - ge-lück für Glück. Ich lie - ße mich von dem ____ nicht fin -

$\flat 4/2$ 6 $\flat 5$ $\flat 6$ 5 $\flat 6$ $4/2$ 6 5 - 5 - 7 $6/5$

47

den, der mich ge-fucht, ich lie - ße mich von dem nicht fin - den, ich lie - ße mich ____

$\sharp 7$ 4 3 $\flat 7$

54

da capo

____ von dem ____ nicht fin - den, der mich ge-fucht, von dem nicht fin-den, der mich ge-fucht.

$\flat 4$ 3 4 3 5 4 3 6 $6/4$ $5/3$

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

Alto
Violino II
Oboe II

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

Tenore
Viola

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

Basfo

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

Organo

6 5 6 6 - 4 # 6 6

=

³

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

⁸ und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

6 5 6 6 - 4 # 6 6

5

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

8 der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

5 6 7 6 - 6 -



7

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

8 wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

6 6 - - 5 6 6 6 - 4 3

Das Evangelium
(Alto II)

Recitativo

Laß ban-ge Furcht dich nicht zu-rücke ja-gen, dein gu-ter und ge-treu-er Hir-te hat al-les diß ge-

Organo

tra - gen, daß dir ge - holf - fen wür - de. Sey gu - thes Muths! Ein einz - ger Tropf - fen

Bluts, der ihm vom An - ge - ficht - te fällt, wiegt mehr als wie die Sün - de al - ler Welt.

Aria

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Viola

Das Evangelium
(Alto II)

Organo

f

f

f

f

6 6 6 6 6

=

5

6 [5] 6 [5] 6

8

5

6

6

6

6

6

5/3

≡

12

p

p

p

Die - fe fchö - nen Blut Ru - bi - nen

p

17

wer - den dir zur Kro - ne die - - nen in der fro -

5 3 6

==

21

hen E - wig - keit, in der fro - - - -

6 4 5 # 7 6

25

- hen E - wig - keit, die - fe fchö - nen Blut Ru -

≡

30

bi - nen wer - den dir zur Kro - ne die - nen in der

34

fro - hen E - wig - keit, in der fro - hen E - wig -

6 6 6 5/3

=

38

keit, in der fro - - - - -

7 6

42

hen, in der fro -

7 6/5 6 6 5/3

≡

46

hen E - wig - keit.

f f f

6 5/3 f 6/5 5 6

50

Ja, du

6 6 6 6 5 3 p 6

==

55

wirft mit tau - fend Freu - den un - ter die - fen

6 6 # 6 6

$\equiv$

65

da capo

wei - den, frey von Sün - de, frey von Leid, frey von Sün - de, frey von Leid.

#5 # 6 #6 6 6 6 #5 # 6 6 4 #5 #

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

1 Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
2 Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

Alto
Violino II
Oboe II

1 Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
2 Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

Tenore
Viola

1 Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
2 Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

Basfo

1 Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
2 Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

Organo

6 5 6 6 - 4 # 6 6

=

3/

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

6 5 6 6 - 4 # 6 6

5

wär es doch noch lan - ge nicht fo viel, daß das hel - le Licht
Lie - be mich und treib mich an, daß ich dich, fo gut ich kan,

5 6 7 6 - 6 -

≡

7

Sei - ner Gna - de hier auf Er - den da - durch könnt er - lö - fchet wer - den.
wie - de - rum um - fang und lie - be und ja nun nicht mehr be - trü - be.

6 6 - - 5 6 6 6 - 4 3

P A R S

II

Recitativo

Der Evangeliste

Nun stellet sich der Verräther ein, ein Jo-abs Kuß soll feiner Boß-heit Deckel feyn. Allein, was

Organo

Ariofo

die-net diß Ver-ftel-len? Der gu-te Hir-te flie - het nicht, ob Er auch für die Schaa-fe fter - ben muß,

Recitativo

ob Er auch für die Schaa-fe fter - ben muß. Denn nur ein ein-tzig Wort, das die-fer Gott Mensch

spricht, könnt al-le Fein-de fäl-len. Steck, Pe-tre, nur dein Schwerdt in fei-ne Schei-den, der Herr, der nicht der

En-gel Schutz be-gehrt, geht ger - ne an fein Lei-den. Hör, wie Er mu-thig spricht:

Aria

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Basfano e Violoncello

Violini unisoni

JESUS, der gute Hirte

Organo

The musical score is for a piece titled "Der Hirt und die Schafe" (The Shepherd and the Sheep) by Franz Schubert. It is in G major and 3/4 time. The score is arranged for voice and piano. The piano part consists of a grand staff (treble and bass clefs) and a single bass staff. The voice part is a single staff. The score is divided into three systems. The first system has three measures. The second system has three measures. The third system has three measures. The piano part features a complex arpeggiated figure in the right hand and a simpler bass line in the left hand. The voice part has a melody that is mostly eighth and sixteenth notes. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. The piano part includes a forte (f) dynamic marking in the third measure of the first system. The voice part includes a piano (p) dynamic marking in the third measure of the first system. The score is written in a standard musical notation style with a clear layout and a professional appearance.

6

f

f

f

f

8 Stan-gen, als ei-nen Mör-der mich zu fan-gen, da ich doch täg-lich bey euch war.

6 6 6 6 5 6 6 #

9

f

8 Ihr kommt mit Schwerdtern,

6 6 # 6 # 6 # 6 6

12

p

p

p

p

8

ihr kommt mit Stan-gen, als ei-nen Mör-der mich zu fan-gen, da ich doch täg-lich

p 2 6 6 2 6 6 4 3 6 6 # 5/3

15

f

f

f

f

p

p

p

f

p

8

bey euch war. Doch mei-nes lieb-ften Va-ter's

6 6 #4/2 6 7 7 # *p* 7

18

8 wil - len, und al - le Schriff-ten zu er - fül-len, reich ich die Hand den Ban-den dar, mei-nes lieb - ften Va - ters

6 5 # 6 6 5 2 6

21

8 wil-len, und al - le Schriff-ten zu er - fül - len, reich ich die Hand den Ban - -

2 6 6 7 5 6 7 6 5 6 5 6

24

f

f

f

f

8 - - - den dar, den Ban - den dar.

9 8 6 5 9 8 6 5 4 3 *f* 6 5 6 5 6

27

8

5 6 5 6 5 3

Recitativo

Der Evangelifte

Organo

Der gro-ße Hir-te wird ge - fchla-gen, da-rum zer-ftreut die Heer-de fich. Selbft Pe - trus,

4

der ein Felß und Stein an Muth, Ver-ftand und Treu wolt feyn, läßt fich aus Furcht ver - ja-gen. *attaca*

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das Gefetze
(Basso)

Ihr Sün-der, den-ket nach, ob eu-re Boß-heit ih-res glei-chen hat?

Organo

=

10

Den, wel-cher noch von blut-gen Schweiße triefft, den Gottes Zorn an eu-rer statt fo heff-tig hat geprüf-t;

14

den, der am Oel - berg mehr ge - fühlt, als wenn ein fpitz - ger Dorn, ein fcharf - fer Gei - ßel - drat den

6 7 #

=

17

gantzen Leib zerwühlt; den wollt ihr nun, da Strick und Ban - de ihn um - fa - ßen, al - lei - ne la - ßen?

6 7 6 8 7 6 4 #

*Violini
ed Oboi
unifoni*

Aria

f

*Das Gefetze
(Basfo)*

Organo

f 6 # - 6 # 6/5 6

5

9

Bil - lig wär es, daß euch Gott wie - de - rum ver - lie -

6 5 # *p* 6 # - 6 # 6 6 6 3

14

f *p*

ße, bil - lig wär es, daß euch

f 6 6 *p* 6 6/5

18

f *p*

Gott, bil - lig wär es, daß euch

6 5 # 6 # 6/5

22

Gott wie - de - rum ver - lie - ße, daß euch Gott wie - de -

6 #5 7# # 6/5 6 6 # 6 6

27

f

rum ver - lie - ße,

f 6 # 6 # 6/5 6

32

6/5 6 7/5 6/4 6/5 6/5

36

daß er euch mit Hohn und Spott, mit Hohn und

6 5 # *p* 6 5 7 # 4 3 7 #

40

Spott gar von sich ver-ftie-ße, bil-lig wär es, daß er

4 3 #5 #5 *f* 6 #5 = *p* [6] # [-] 6 6 15

45

euch mit Hohn und Spott gar von sich ver-ftie-ße, bil-lig

9 6 5 9 6 7 # # *f* 6 # - 6 *p* 2

50

da capo

wär es, daß er euch mit Hohn und Spott wie-de-rum ver-ftie-ße.

6 6 15 9 6 5 9 8 # 6 5 6 # 6 6

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

Alto
Violino II
Oboe II

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

Tenore
Viola

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

Basfo

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

Organo

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

≡

³

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

5

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

8 Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

6 6 6 - 5 6 6 -

||

7

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

8 daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

6 6 - - 6 6 - 6 - 4 3

Recitativo

Der Evangeliste

Das Opf-fer al - ler Welt soll erft der Ho - he-prie-fter fehn, drum wird er die-fem vor-ge -

Organo

ftellt. Auch Pe - trus fol - get, doch von wei - ten. Von die-fem muß der gu - te Hir - te

Accompagnato

lei-den, daß er auch drey-mahl läug-nend fpricht: Ich ken - ne die-fes Men - fchen nicht, ich ken - ne die-fes

[Recitativo]

Men - fchen nicht, ich ken - ne die-fes Men - fchen nicht. Doch Je - fus blickt ihn an, und das Gefchrey von ei - nem

[Accompagnato]

Hahn will der-ge-ftalt in fei - nen Oh - ren fchal-len, daß Buß und Thrä-nen Zeu - gen seyn, wie

[Recitativo]

hertz - lich er es muß be - reun, daß er fo fchwer ge - fal - len.

Oboe solo

Aria

p

Violino I

p

Violino II

p

Viola

p

*Das bußfertige Schäflein
(Canto I)*

Organo

p

b $\frac{4}{2}$ — 6 5 b6 — 7 6

5

Mein Hirt! auf de-ßen Treu ich bau, ich läugne nicht, daß mich die

2 6 6 6 5 5 4 2 6 5

8

Macht der Sünden auch zum Fall gebracht. Doch reut es mich, doch reut es mich, was ich gethan.

6 6/5 6 6/5 6 6/5

≡

11

Blick mich, du Gna - den Son - ne, an, zertheil der

b6 - 6 5 b6 2 6 -

14

See-len Fin-ster-ni-Ben, fo wird ein mil-der Thrä-nen Thau, ein mil-der Thrä-nen Thau aus Hertz und

Figured bass notation: 5, b6, 6/5, 2, 6

==

17

Au-gen, aus Hertz und Augen flie-Ben.

Figured bass notation: 7, b6, b6, 6/5, 6/4, 5/3, 6/5, 2, 6, 6/4, 5/3

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

Alto
Violino II
Oboe II

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

Tenore
Viola

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

Basfo

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

Organo

♭6 - 4 3 6 6 - 4 ♯

≡

³

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

♭6 - 4 3 6 6 - 4 ♯

5

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

8 Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

5 6

==

7

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

8 ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

6 5 6 5 4 6 5 4 3

Der Evangelifte
JESUS, der gute Hirte

Recitativo
Der Evangelifte

Man fucht viel fal-fche Zeugen, der Unschuld Recht zu beugen. Al-lein, ihr Zeugniß

Organo

stimmt nicht ü - ber-ein. Doch auf des Ho - he-prief-ters Fra-gen, ob Er ein Sohn des Höch-ften

JESUS, der gute Hirte

sey, will ihm der HErr zur Ant - wort fa - gen: Du sagsts, ich bins.

Violino I

Violino II

Viola

JESUS, der gute Hirte

Organo

Aria

f 6 *b* 6 6 6 *b* $\frac{4}{2}$ 6 *b* 6 $\frac{4}{2}$ 6 6*b*



— 6 6 6 ♭

p 6 6 5 4 ♭ — 6 7 ♭5

14

Sohn zur Rech-ten fte - hen der al - ler - höch-ften Macht und Krafft, der al - ler -

♭ - 6 ♭6 - 6 6 6 2 6 7 5

≡

20

höch-ften Macht und Krafft, wenn Er auf de-nen Wol-ken Büh-nen in fei - ner Herr-lich-keit er -

♭ *f* 6 *p* 4 ♭ 6 4 3 4 3 6

26

8 fchie - nen, wenn Er auf de - nen Wol - ken Büh - nen in fei - ner Herr - lich - keit er - fchie -

4 # - 6 7 5 6 7 - 9 8 5 6 6 -

==

32

Rittornello

8 nen, und rufft die Welt, und rufft die Welt zur Re - chen - schaft.

6 5 6 6 6 5 f 6 8 7 6 5 -

38

4

2 6 $\flat 10$ 8 = 7 5 3 4 2 6 4 6 10 8 = 7 5 3 $\flat$

=

45

- $\flat 6$ $\flat 7$ 5 $\flat 5$ - 6 4 7 5 8 6 7 5 $\flat$

Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Das erschrockene Schäflein (Canto II)
Das Evangelium (Alto II)
Der Evangeliste
Das Gefetze (Basfo)

Der Evangeliste

Diß Wort wird auf der Fein-de Zun-gen zu lau-ter Got-tes Lä-fte -

Organo

=

run-gen und ift die Schuld, wes-we-gen man dem Herr-fcher al-ler Welt das To-des Ur-theil fällt. Hie-

7

8

rauf läßt sich der HErr in äü-ßer-ster Ge-duld ver-spot-ten und ver-fpey-en. Man schlä-get und ver-deckt fein

1 2 7# 1 6 b5

=

11

8

heil-ges An-ge-ficht und will, Er foll al-fo ver-fteckt die Frev-ler pro-phe-zey-en. Das Gefetze Ver -

6 5 2 3

15

lohr-nes Schaaf, er-wä-ge, was Got-tes Sohn er-trägt! Denck a-ber auch da-bey, daß dei-ne Schuld es fey, die Ihn ver-

2 $\#7 \frac{4}{2}$ 8 7 $\#$ $\#4 \frac{2}{2}$ 6 $6 \frac{15}{5}$ 2

||

19

Accompagnato

ur-theilt, fchmäht und fchlägt. Weil du den Tod ver-bro-chen, wird die-fes Ur-theil Ihm ge-

6 6 7 -

22

fpro-chen, und wenn dein Her-tze meint, Er mer-cke dei - ne Boß-heit nicht, fo fchlägft du ihn in das ver-

6
b

=

25

deck-te An-ge-ficht. Du fpeyft Ihm als der ärgf-te Feind auf die vor dich zer-rauff-te Wan-gen, so

b7 6 5 2 6

28, [Recitativo]

Das erschrockene Schäflein

oft du wi - der Ihn auch den ge - ring - ften Fehl be - gan - gen. Mein Hertz er - bebt, wenn es be -



Violino I
Flauto I

Violino II
Flauto II

Viola

Das Evangelium
(Alto II)

Organo

Aria

f

f

f

f

6 6 6 6 5 6 5 6 6 6 6 6 5 4/2 - 6

10

Violin I

Violin II

Cello/Bass

Wenn auch der Seelen Schaden noch fortwähret

20

un - aus - sprech - lich wär, doch ist dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - aus-sprech-li -

≡

29

cher, doch ist dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - aus-sprech-li -

p $\frac{4}{2}$ 7 6 $\frac{4}{2}$ 7 6 $\frac{4}{2}$ 6 6

37

f *p* *f* *p* *f* *p*

cher. Wenn auch dei - ner See - len Scha - de

tr *f* 6 9 5 8 6 9 5 8 6 9 5 8 6

=

46

noch fo un - aus - sprech - lich wär, doch ist dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - aus - sprech - li -

56

cher, doch ift dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - aus-fprech-li -

p $\frac{4}{2}$ - 7 6 $\frac{4}{2}$ - 7 6 $\frac{4}{2}$ - 6 6 #

=

64

f

cher.

f 6 $\frac{9}{5}$ $\frac{8}{6}$ $\frac{9}{5}$ $\frac{8}{6}$ $\frac{9}{5}$ $\frac{8}{6}$ $\frac{9}{5}$ $\frac{8}{6}$ $\frac{9}{5}$ $\frac{8}{6}$ 9 # 8 - 6

Das danckbare Schäflein
(Canto II)

Das Evangelium
(Alto I)

Organo

Recitativo

Das danckbare Schäflein

Das Evangelium

Wie kan ich Ihm doch danck-bar seyn? Be-reu-e dei-ne Schuld, er-grei-fe fei-ne



=

4

Huld, und folg Ihm ftets in Kreutz und Un-ge-mach als ein ge-treu-es Schäf-lein nach.



Aria

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Viola

Das danckbare
Schäflein
(Canto II)

Organo

Gu - ter Hir - te, die - fes Hert - ze geb ich dir zu



4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

7

3 3

p

p

p

Gu - ter Hir - te,

6 4 6

6

≡

10

die - fes Hert - ze geb ich dir zu ei - gen hin, dir zu

6 6 6 6 6 6

13

f *f* *f*

3 *3* *3*

ei 3 - - gen, dir zu ei 3 - - gen,

h7 *h7*

==

16

p *p* *f* *p*

3 *3* *3*

gu - ter Hir - te, die - fes Hert - ze

f *p* *6* *6* *6* *6* *6*

19

geb ich dir zu ei - gen hin, dir zu ei -

6 6 6 6

≡

22

gen, dir zu ei - gen hin.

2 6 6 5 3 f 7

25

f

6/4

7

6/4

=

28

p

Gib, daß ich zu

7

6

6

p

6

5

2

31

al - len Zei - ten, in den Freu - den, in den Lei - den, im - mer dein — Ge -

6 7# 6 6 7# 2 5 6# 6# 6 6

≡

35

- fahr - te bin, gib, daß ich zu al - len Zei - ten,

[6] [#] b # b # b

38

in den Freu - den, in den Lei - den, im - mer dein Ge - fehr - te

[b7] 6 6 # [#]

==

41

da capo

f bin.

f 6 6 6 6 7 # 7 6 15

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir flößt.

Alto
Violino II
Oboe II

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir flößt.

Tenore
Viola

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir flößt.

Basfo

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir flößt.

Organo

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

=

³

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich genug ge - tröft.

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich genug ge - tröft.

⁸ Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich genug ge - tröft.

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich genug ge - tröft.

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich genug ge - tröft.

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

5

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

8 Laß mich feyn— dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

6 6 6 - 5 6 6 -

||

7

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu— Eh - ren an - zu - le - gen.

8 hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

6 6 - - 6 6 6 - 6 - 4 3

P A R S

III

Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Der Evangeliste

Das erschrockene Schäflein (Canto I)

Kaum geht der Son-nen Licht am Him-mel wie-der auf, fo bringt der mord - begier - ge

Organo

=

4

Hauf den HErrn vors welt - li - che Ge - richt. In - de - ßen treibt mit scharf-fen Bi - ßen das

Organo

7

ängst - li-che Ge - wi - ßen den schänd-li - chen Ver - rä - ther an, zu fa - gen: daß er Un-recht hab ge -

7 $\flat 6$ $\frac{6}{\flat 5}$ 6

=

10

than, weil er un-schul-dig Blut ver - ra-then. Er hofft sich zwar, der Angst im Tem-pel zu ent -

$\sharp \flat 7$ # 7 #

13

la - den, [und] gibt die drey - ßig Sil - ber - lin - ge, fo er zum Lohn der Un - ge -

6 $\frac{6}{4}$ $\frac{b5}{-}$

≡

15

rech - tig - keit em - pfin - ge, ver - zweiff - lungs - voll zu - rück. Doch drauf er -

$\frac{\sharp 7}{b7}$ 6

Accompagnato

17

Das erschrockene Schäflein

8 henckt er sich an ei - nen Strick. Ver - damm - ter

b $\sharp 4$ 2 6 4 5 $\sharp$

=

19

Sa - tans Griff, wo - durch er vie - le See - len fäl - let! Wenn er die Sün - den vor der That als

$\sharp 7$ $\flat 6$ 2 4 8 3 5 3 $\sharp 4$ 2

22

Staub und Sand vor-fel-let, doch, wenn man fie be-gan-gen hat, zu gro-ßen Fel-fen macht, die

6 $\flat 6$ $\frac{3}{2}$ $\frac{\sharp 4}{2}$ 6

≡

25

oft dem Glau - bens Schiff be - trübt den Un - ter-gang ge-bracht.

$\flat 6$ $\flat 6$ $\frac{\sharp 4}{2}$ $\frac{\sharp 7}{\flat}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\sharp}$

Aria

Violino I
Oboe I
Violino II
Oboe II
Viola
Das erschrockene
Schäfflein
(Canto I)
Organo

f

f

f

f

f

6 7 6 7

=

4

6 *6* *9* *6* *6* *9* *6* *6* *9* *6* *6* *9* *8* *7*

7

Ach er-hö-re doch mein Seh-nen,

tr

p

7 6 6 7 6 7

≡

11

du mein Hir-te, du mein Hir-te, HErr und Gott, ach er-

p

p

p

6 6 6 2 6 6

14.

hö - re doch, ach er - hö - re doch mein Seh - nen, du___ mein Hir - te, du mein Hir - te, _

6 6 6 7 6 5 6 2 6 6 7

==

18.

_ mein Hir-te, HErr und Gott!

7 6 7 6 7 6 7

22

6 6/5 9 6 6/5 9 6 6/5 9 6 6/5 9 8 7

≡

25

7 6 p 4 6

Wenn auch mei - nes

28

Glaubens Schiff auf der gleichen Berge lief,

4 6 5 6 6 7

==

31

auf der gleichen Berge lief, ach, fo mach durch Buß

b7 6 6 b

34

und Thrä - nen, durch Buß und Thrä - nen

es in Gna - den wie - der flott, o! fo mach in Buß

=

38

und Thrä - nen, in Buß und Thrä - nen

es in Gna - den wie - der flott.

Recitativo

Der Evangeliste

Der HErr, der schon zu-vor ge - fagt, Er wür-de un - ter Macht der

Organo

Hey - den den Tod des Kreu - tzes mü - ßen lei - den, wird pein - lich vor Pi -

la - to an - ge-klagt: daß Er des Vol-ckes Treu vom Kay-fer ab und auf sich wen-de, in -

dem Er felbt ge - ftän - de, daß Er ein Kö - nig sey. Pi - la - tus fo - der-te von

ihm das Zeug - niß fel - ber ab, wo-rauf Er ihm zur Ant - wort gab:

JESUS, der
gute Hirte

Aria

Mein Reich ist nicht von die-fer Welt, mein Reich ist nicht von die-fer Welt, von die-fer

Welt.

Ich bin als Kö-nig zwar ge-kommen, daß ich die Wahrheit zeu-gen folt, doch If-ra-

el hat nicht ge-wolt. Mein Hauß hat mich nicht auf-ge-nom-men, mein Hauß hat mich nicht an-ge-

nommen, weil Sünd und Greul da-rinnen Hoffstadt hält, weil Sünd und Greul darinnen Hoff-stadt hält. Mein Reich ist

nicht von die-fer Welt, mein Reich ist nicht von die-fer Welt, von die-fer Welt.

f 6 6 6 # 6 b 6 # 6 # 6 - b 6 # 6 5 #

p 6 6 6 # [b] [#] 6 6 b 6 4 3 6 [b] b6 [6] [6] 6 4 5 3 [6] b6

[6] [#] [6] 6 4 3 6 6 6

6 4 5 3 6 # 6 [6] [5] # [6] [6] [6] [6] [b6] 6 4 5 3 *f* 6 # [6] [b]

6 # 6 # 6 - b 6 # 6 4 5 # *f* 6 6 # [b] [#]

Recitativo

Der Evangeliste

Organo

Pi - la - tus fin - det kei - ne Schuld an ihm. Jedoch der Prief - ter Un - ge - ftüm fährt weiter

6 b5 6 b #4 2

=

4

noch mit Kla - gen fort. Der Hey - land a - ber fagt kein eintz - ges Wort.

6 #6 b 6 6 b4 5 3

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola [I, II]

Das Evangelium
(Alto [1/2])

Organo

Aria

p

p

p

p

p

Das Schaf ver-stummt vor fei-nem Schee-rer, die Un-schuld

p 6 6 6 5# 6



6

schweigt in Sanfft-muth still, in Sanfft-muth still, die Un-schuld

6 6 6 6 6 6 6

12

schweigt in Sanfft-muth still, und der von Gott ge-fand-te Leh-rer redt

6 4 5 3 4 2 5 3 7 6 5 6 - 6

==

19

nicht mehr, redt nicht mehr, da Er fter-ben will.

6 6 4 6 4 5 # - 6 6 4 4 5 # 6 4 5 3 7 4 # 2 3

26

p

p

p

Hier-mit gibt Er dir zu ver - fte - hen, du Schäf-lein folft nur

p 6 - b 6 6 5 6 5 #

≡

32

p

p

p

un - ver - zagt auf dei-nes Hir-ten Lip-pen

6 4 5 # 6 6 6 6 6

37

ff

f

f

f

f

fe - hen, wenn Sünd und Höl - le dich ver - klagt.

7 # b5 - 6 5 6 # f 6 6

==

43

f

f

f

f

f

6 # 9 7 8 6 7 5 6 4 5 3 4 2 5 3

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Re - de durch dein Stil - le - ſchwei-gen, lieb-ter Je - fu, mir das Wort,

Alto
Violino II
Oboe II

Re - de durch dein Stil - le - ſchwei-gen, lieb-ter Je - fu, mir das Wort,

Tenore
Viola

Re - de durch dein Stil - le - ſchwei-gen, lieb-ter Je - fu, mir das Wort,

Basfo

f Re - de durch dein Stil - le - ſchwei-gen, lieb-ter Je - fu, mir das Wort,

Organo

f 6 - 6 5 - 7 6 7 6/5

≡

³

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

6 - 6 5 - 7 6 7 6/5

5

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

8 wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

6 6 5 6 6 - 6/5 6 - #

==

7

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

8 Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

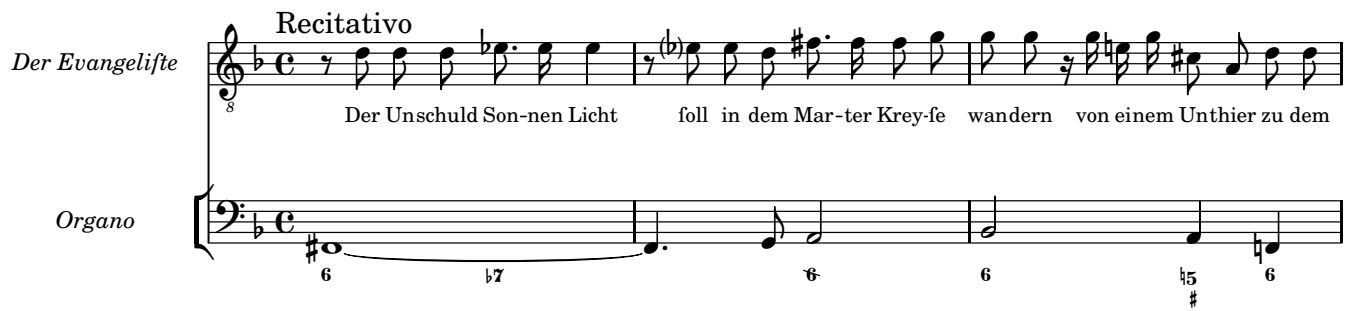
6 - 6/5 8 7

Recitativo

Der Evangelifte

Organo

Der Unschuld Son-nen Licht foll in dem Mar-ter Krey-fe wandern von einem Unthier zu dem



=

an-dern. Drum bringt man Je - fum nun vor des He-ro - des Hoff - ge-richt. Doch fchwey-get Er



=

7

auf viel Be - fra - gen und muß zu - letz ein wei - ßes Kleid zum Schimpf zu - rü - cke tra-gen.

attaca



Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das Gefetze
(Basso)

Organo

Diß ift das Kleid, das Sa - tan dir ge - raubt, da -

=

3.

mit, daß du dem Höchf - ten gleich zu seyn ge - glaubt. Er - fchrick, ver - lohr - nes

6 5 3 #4 2 6 4 5 # 6 5

6

Schaaf, vor der Ge-rech - tig-keit, die Gott all - hier er - ge - hen läßt! Und glau-be fest, du

5 6 # 6

≡

9

feyßt in dei - nem fünd - li-chen Ge - wand aus Got-tes An - ge-ficht ver - bannt.

6 # 6 # #

*Violini
et Oboi
unifoni*

*Das Gefetze
(Basfo)*

Organo

Aria

f

p

Erftaunt ihr nicht,—

— befleck - te Sün - der, erftaunt ihr nicht — vor Got - tes Straf - ge - rech - tig - keit, erftaunt ihr

p

15

nicht vor Got - tes Straf-ge-rech - tig - keit, be-fleck - te Sün - der, erfauft ihr nicht vor Got - tes

9 # 8 6 # 7 6 5 4 3 6

≡

20

f Straf-ge-rech - tig - keit?

f 6 7 6 6 9 8 6 5 9 8 6 5

≡

25

Wird Got - tes Sohn___ im wei - ßen

9 8 6 5 9 8 6 5 *p* 6 6 6 5

30

Klei - de ein Spott und Greul ver-ruch - ter Leu - te, was mei - net ihr, was mei - net

4 3 7/3 6 #4 #5/4 - #

≡

34

ihr böß-haff-ten Kinder, was mei-net ihr böß-haff-ten Kin - der, das ihr zu dul-den wür - dig—

9 [7] 8 [6] [6] 9 8 7 6 5 6 6 6/4 #5 #

≡

39

da capo

seyde, was mei - net ihr böß-haff - ten Kin - der, das ihr zu dul-den wür - dig seyde?

7 6 # - 6 7 6 #

Recitativo

Der Evangelifte

He-ro-des und Pi-latus fe-hen, daß Je-fu fey zu viel ge-fchehen, drum zeigt der Letz-te-re den

Organo

nei - di-fchen Ver-kläg-nern des HE-ren Un-fchuld Son-nen-klar, will auf das Of - ter-feft nach der Ge-wohn-heit

le - ben, und ftatt des Bar - ra-bae, der ein ge-fang - ner Mör-der war, Ihm fei-ne Frey-heit wie-der -

ge - ben. Des fie fich a - ber doch aus Boß-heit we-gern. Sie fu-chen Bar - ra-bam, den

Wolff, den Mör-der, zu be - freyn und wol-len ü - ber das un-fchuld-ge Lamm das Cru-ci-fi - ge fchreyn.

attaca

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das Evangelium
(Alto II)

Komm her und fie-he deinen Hirten, verzagtes Schäflein, nä-her an. Diß e-ben, daß der Fein-de

Organo

5/3 6/4 5/3 7/4 2 8/3 6

=

4

Lift gantz un-ver-mö-gend ift, ihm ein-ges Un-recht auf-zu-bür-den, diß ifts, was dich er-

6

7 [Ariofo]

freu - en kan. Denn lei - det Gott, der kei - ne Schul - den hat, an dei - ner statt, fo kanft du

6 4 #5 #5 6 6 # 6 6 6 #5 6 5 #5 - 6

=

10

nun des fef - ten Glau - bens le - ben: In Je - fu fey dir al - le Schuld ver - ge - ben.

6 # 6 7 7 # 6 #6 - # 6 5 6 #4 6 6 4 5

Violini e Viole

Aria

Das Evangelium (Alto II)

Organo

f

f

Die - fen ho - nig-sü - ßen

p

Spruch fchreib dir in__ das Hert - ze, die - fen ho - nig-sü - ßen Spruch, die - fen ho - nig-sü - ßen

p

f

Spruch fchreib dir in__ das Hert-ze, fchreib dir in__ das Hert - - ze.

f

13

Er ift ei - ne Freu - den-

- 6 # 6 - 6 4 5 3 6 8 6 7 # - 6 6

16

kert - ze in der trü - ben Sün - den Nacht. Er ver - treibt den Höl - len Schmert - ze, er ver - treibt den Höl - len

2 6 7 6 7 7 2 6 6 2 6 6 # - 6 #

19

Schmert - ze, wel - chen das Ge - wi - ßen macht, un - ter des Ge - fet - zes Fluch, er ver - treibt den Höl - len

- 6 # 2 6 6 6 6 5 # - 6 7 2 6 7

22

Schmert - ze, wel - chen das Ge - wi - ßen macht, un - ter des Ge - fet - zes Fluch.

5 - 6 7 # - 6 6 8 # 5 3 4 5 2 6 7

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Ey, fo rich-te dich em-por, du be-trüb - tes An - ge-ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

Alto
Violino II
Oboe II

Ey, fo rich-te dich em-por, du be - trüb - tes An - ge-ficht! Laß das Seuffzen, nimm hervor

Tenore
Viola

Ey, fo rich-te dich em-por, du be-trüb - tes An - ge-ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

Basfo

Ey, fo rich-te dich em-por, du be-trüb - tes An - ge-ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

Organo

7 6 6 8 7 # -

=

4

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kum mers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kum mers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kum mers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kum mers trau - rig macht.

6 6 - 4 # 6 6 6 6 4 5

Der Evangeliste **Recitativo**

Nach - dem der Gei - ßel fcharf - fer Zahn den heil - gen Leib zer -

Organo

ri - ßen, legt Ihm der ra - send - tol - le Hauff den Pur - pur Man - tel an und fetzt Ihm ei - ne

Kro - ne von fpitz - gen Dor - nen auf, gibt Ihm ein Rohr in fei - ne rech - te Hand, fällt

doch aus Spott und Hoh - ne zu fei - nen Fü - ßen, fängt an, als Kö - nig Ihn zu

11
8
grü-ßen, speyt a - ber auch zu - gleich Ihm in das An - ge - ficht und fchont des blut-gen

14
8
Haupts mit har - ten Schlä - gen nicht. Nach-dem Er al - fo zu - ge - richt und ü-ber-all von

17
8
Blut und Spei - chel naß, führt Ihn Pi - la - tus felbft he - raus und spricht:

19
8
Seht, welch ein Menfch ift das, seht, welch ein Menfch ift das.

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das Gefetze
(Basfo)

Organo

Be - fpie - gelt euch, ge-fchminck-te Pfau - en, in die-fem blut - gen Jam - mer

$\sharp\frac{4}{2}$ 6 $\flat 7$

=

3

Bild! O bleibt ihr hier vor Furcht und Grau - en, von Angst und Schre - cken un - er -

6 $\sharp\frac{4}{2}$

5

füllt, fo müßt ihr här - ter noch als Stein und wil - der als ein Hey - de feyn. Ach!

6 9 8 6 4 5 #

==

8 [Recitativo]

Sün - der, ach er - wä - ge! So viel Wun - den, Beul und Schlä - ge, fo viel Ver -

6 # 7 # 4 2

10

spot - ten und Ver - fpey - en zahlt Je - fus jetzt dem Rich - ter dar, dich vom Ge -

6 #

≡

12

rich - te zu be - frey - en, das dei - nes Hoch - muths Straf - fe war.

6 8 17

Oboe I, II

*Violini
unifoni*

Viola

*Das Gefetze
(Basso)*

Organo

Aria

=

13 a 2

fehr, was prahlt und pran - gerft du, du bift von Er - den, Staub und A - fchen,

7/5 6/4 5/3 7 6 5 9/8/4 7 8/7 6

||

16

Staub und A-fchen, von Er-den, Staub und

7/6 5 6/5 4 [4] [3] 7 6 5 #4/2 [6] 7 6 [5]

19

Afchen, was prahlt und pran-gerft du, was prahlt und

Figured bass notation: $\frac{4}{2}$ 6 7 $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 2 7 6 -

≡

22

pran - gerft du fo sehr?

Figured bass notation: 4 3 6 $\frac{6}{5}$ f 7 6 $\frac{4}{2}$ 6 7 6

25

4/2 6 7 6 7/5 6/4 5/3 6/4 7/5 6/4 5/3

==

28

Ach wol-left du dies

6/5 p 7 6 5

31

p

a 2

wohl be - flei - ßen, in Got - tes Au - gen fchön zu hei - ßen, fo muß - test

5 # 6 4 5 # 6 6 5 6 5 5 9 8

≡

34

du je mehr und mehr, je mehr und mehr, fo muß - test du je

4 3 6 5 6 5 # 9 8 4 7 8 7 # 6 4

37

mehr und mehr dich in der Bu-ße Thränen wa - fchen, in der Bu - ße Thrä - nen,

7 6 #2 5 # 6 5 4 4 # 7 # 7 # # 6 6 5 4 # - 6 5

==

41

da capo

in der Bu - ße Thrä - - nen wa - fchen.

9 8 4 3 10 9 8 6 6 5 4 3

Recitativo

Der Evangeliste

Organo

Die Fein-de fah-ren im-mer fort, den Rich-ter zu der Unschuld Mord mit Schreyen zu be -

we-gen. Je-doch Pi-la - tus setzt da - ge-gen: Es fey nichts straf-bah-res an Ihm zu fin-den. So foll die

Kla-ge sich nunmehr auf dieses gründen: Es ha-be ihr Ge-fetz den Tod Ihm zu-ge-dacht, weil Er sich felbst zu Got tes

Sohn ge-macht. Pi-la - tus will hie - rauf zur Ant-wort Ihn ver - bin - den mit Vor-wand, daß fein

Tod und Le-ben bey ihm ftünden. Drum thut Er fei-nen Mund mit die-fen Wor-ten auf:

Figured bass notation for the organ part:

System 1: 8 3, #7 4 #2, 8 3, #5 3, #6 #

System 2: #6, #6, 6 5

System 3: 6, 6, 6 5

System 4: 6, 7 6, 6

Aria

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Viola

JESUS, der
gute Hirte

Organo

Du be - fä - ßest kei - ne Macht ü - ber mei - nen Tod und

6 6 6 6 7 6 6 6



Musical score for the song "Der Hirt und das Schaf" (The Shepherd and the Lamb). The score is written for three voices (Soprano, Alto, and Bass) and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The lyrics are in German.

Lyrics:
 Le - ben, wär fie nicht in je - ner Nacht dir von o - ben her ge -

Chord Progression (from image):
 6 7 5 - 6 5 #

5

ge - ben. Doch die Klä - ger ha - bens Schuld, und ich lei - de, ich

6 6 6 5 2 6 6 6 6

≡

7

lei - de mit Ge-dult, und ich lei - de, ich lei - de mit Ge-dult.

6 7 6 5 # 6 4 5 7 8 3 2 3

Recitativo

Der Evangelifte

Organo

Pi - la - tus will fo - fort fich ey - fri - ger be - ftre-ben, die Frey-heit Ihm zu

ge - ben. Je - doch der Fein - de Wort bringt ihm die fchnö - de Mey - nung bey: daß er, — gäb er den

Kla - gen kein Ge - hör, des Kay - fers Freund nicht fey, weil Je - fus fich für ei - nen Kö - nig hielt.

So - bald er Men - fchen - furcht im Hert - zen fühlt, bricht er den

12

8 To - des Stab, nimmt Wa - ßer, wäſcht die Hän - de ab, und will an Je - ſu Blut und

2 6 $\sharp 4$ 2

=

14

8 Pein hie - mit un - ſchul - dig feyn. Al - lein das Volck läßt fre - vent -

6 $\flat 6$ $\flat 6$ 4 5 $\sharp$ 6

=

16

8 lich diß un - ſchul - di - ge Blut auf ſich. Den Bar - ra - bam ſtellt man auf frey - en Fuß, da

$\sharp 5$ $\sharp$ 6 6 $\flat$ 6

=

19

8 Je - ſu noch vor fei - nem To - de die ſcharf - fe Gei - ßel lei - den muß.

2 6 $\flat 5$ - $\sharp 6$ $\flat 6$ 5 $\flat 4$ $\sharp 5$ $\sharp$

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das wehmüthige
Schäflein
(Canto II)

Ifts nicht ge-nug, daß mein ge-treu-er Hir-te fein Todes Ur-theil an-ge-hört? Wird Ihm die

Organo

b7 6 5

=

har-te Jammer Bür-de durch Blut und Wunden noch vermehrt! O mehr als Ty-ger-haff - te Wuth! Die

7 6 #4 6 9 8 6

7

Mord - be-gier er-fäufft sich fonft im war - men Blut, doch hier, da Je - fu

4 # 6 b

≡

9

Blut wie Ströh - me flie - ßet, thut es nichts mehr, als daß es Oel ins Feu - er

b7 b5 4/2

11

gie - Bet. Ach ed - ler Leib! da - rum zer - fleicht man dich fo fahr und läßt dich faßt von

6 $\flat 4$ 5 3 $\flat$ 6 $\flat 5$

==

14

al - lem Blu - te leer, weil mein ver - derb - tes Fleisch und Blut gar nie - mahls gu - tes thut.

$\sharp 7$ $\flat$ $\flat$ $\flat 6 4$ 5 $\sharp$ $\flat$

Aria

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Viola

Das wehmüthige
Schäflein
(Canto II)

Organo

Wenn mich nach den tollen Freu - den diefer eit - len Welt ge-lüft,

p *f* *p* *f* *p* *f*

$\flat 7$ $\flat 4$ $\frac{6}{-}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{8}{\flat 4}$ $\frac{7}{2}$ $\frac{8}{3}$ $\frac{7}{-}$ $\frac{6}{-}$

=

p *p* *p*

ach fo zei - ge mir dein Leiden, das gantz un - aus - sprech - lich ift. Stell mir vor, wie du im

p $\frac{7}{6}$ $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{6}$ $\flat 7$

13

Gar - ten blutge - färb - ten Schweiß vergoßt, und auf wie viel bittre Ar - ten du den Kreut - zes Kelch ge-

==

19

koft. Laß mich fehn, wie Strick und Ban-de dich un - schuld - ges Lamm um-faßt, und wie vie - le Schmach und

25

f *p* *f* *p* *f* *p*

Schan - de du für mich er-dul - det haft. Zei - ge

7 # 6 3 6 4 5 # $\flat 7$ 4 6 - 5 3 $\frac{8}{4}$ 2 #7 - 8 3 5 3

=

32

f *p* *f* *p* *f* *p*

mir, wie aus den Beu - len fih dein ro - thes Blut er-goß, als dich an der Marter

$\flat 7$ 4 6 - 5 3 $\frac{8}{4}$ 2 7 - 8 3 *f* 7 6 *p* $\frac{8}{4}$ 2 $\flat 7$ -

39

Säu - len, — an der Marter Säulen Gei-ßel, Peitfch und Ruth um - fchloß.

$\frac{b7}{5} \frac{6}{4}$ $\frac{b7}{6} \frac{4}{4} \frac{2}{2}$ $\frac{5}{3}$ 9 8 $\frac{b6}{6}$ 7 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{b7}{b4}$ 6 —

==

45

attaca

$\frac{5}{3}$ $\frac{8}{b4} \frac{2}{2}$ $\frac{7}{-}$ $\frac{8}{3}$ 7 6 7 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$

Choral

Violino I
Oboe I

Violino II
Oboe II

Viola

Canto

Alto

Tenore

Basfo

Organo

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,

5 4 3 6 4 3

hilff mir, mein fünd-lich Fleisch mit al-len Lüf-ten zwin-gen. Halt mei-ne See-le rein,

hilff mir, mein fünd-lich Fleisch mit al-len Lüf-ten zwin-gen. Halt mei-ne See-le rein,

hilff mir, mein fünd-lich Fleisch mit al-len Lüf-ten zwin-gen. Halt mei-ne See-le rein,

hilff mir, mein fünd-lich Fleisch mit al-len Lüf-ten zwin-gen. Halt mei-ne See-le rein,

5 4 3 6 4 3 2 4 6 3 6 4

The first system of the piano accompaniment consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in treble clef, and the bottom in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some measures containing rests. A fermata is placed over the final note of the first measure in each staff.

The first system of the vocal melody is written on a single treble staff. It begins with a fermata over the first measure. The lyrics are: "mein Hert - ze sey dein Haus und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift heraus."

The second system of the vocal melody continues the melody from the first system. The lyrics are: "mein Hert - ze sey dein Haus und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus."

The third system of the vocal melody continues the melody. The lyrics are: "mein Hert - ze sey dein Haus und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift heraus."

The fourth system of the vocal melody continues the melody. The lyrics are: "mein Hert - ze sey dein Haus und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus."

The second system of the piano accompaniment consists of two staves, both in bass clef. The music continues with a similar rhythmic pattern to the first system. Below the staves, there are figured bass notations: "6 4 - 4" under the first staff, "b6 -" under the second staff, and "6 - 4 3" under the third staff.

P A R S

IV

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un-ter Je-fus Kreut - ze, und be - dencke, was dich da

Alto
Violino II
Oboe II

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un-ter Je-fus Kreut - ze, und be - dencke, was dich da

Tenore
Viola

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un-ter Je-fus Kreut - ze, und be - dencke, was dich da

Basfo

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un-ter Je-fus Kreut - ze, und be - dencke, was dich da

Organo

6 - 6 6 6 6 4 3 6 - 6 6

=

⁴

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfind-lich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

⁸ für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

6 4 3 6 6 - 4 3

Recitativo

Der Evangelifte

Organo

Das Kreutz, da - ran man Je - fum heff - tet, trägt Er, biß auf den Todt ent -

kräff-tet, auf den ver-wund-ten Rü-cken fort, biß Si-mon von Cy - re-nen, der von dem Fel - de kam,

es, doch ge-zwun-gen, ü - ber - nahm. Viel Wei-ber folg - ten Ihm mit Thrä-nen biß zum be-stimm-ten

Ort, Ihn zu be-kla - gen, nach. Zu die-fen wandt Er fein Ge - ficht und fprach:

attaca

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

JESUS, der gute Hirte

Ihr Töch - ter von Je - ru - fa - lem, be - weint mich nicht, weint ü - ber

Organo

=

3

euch und eu - re Kin - der. Denn ja, man wird bey künft - gen Ta - gen mit Furcht und Zit - tern

6 6 6 6

6

fa - gen: Glück - fe - lig ift der Leib, der kei - ne Frucht ge - zeugt! Glück - fe - lig ift das

9 6 4 # 6 4 3 6 9/5 8 6

==

9

Weib, das nie ge-fäugt! Da wer - den fih die Sün - der aus Ban - gig-keit und

4/2 6/4 5/3 #6

12

Schre - cken mit Fel - fen fu - chen zu be - de - cken. Drum, will man

5 3 #4 2 6 4 5 # 6 5 7 4

≡

14

diß am grü - nen Holtz be - gehn, was wird man sich am dür - ren un - ter - stehn?

b b6 6 b 4 b 6 b5 6 # 7 6 #

Violini
ed Oboi
unifoni

Aria

Viola

Das Gefetze
(Basfo)

Organo

==

==

18

p *f* *f*

- lich hier die Stra - fe ift, fo greu-lich ift vor Gott die Sün - de.

6 6 5 # 7 # 5/2 7 6

24

p *p*

So fchreck - lich hier die Stra-fe, fo fchreck - lich hier die

6 b7 p 7 2 7 #

30

Stra - fe ift, fo greu - lich, fo greu-lich ift vor Gott die Sün - de, fo greu - lich

6 4 7 6 2 7 6 2 7 b 6

36

ift vor Gott die Sün - de.

- 6 6 6 5 7 6 # 6 5 2 b5 [-]

f



42

9 b [8] [-] b5 [-] 9 [8] [-] b6 5 b5 # #4 6 6

p



47

Gott wei - fet dir, o Sün - den Knecht, an fei - nem ein - ge - bohr - nen

6 5 2 6 7 6 b 7

p

53

Kin - de, wie hoch _____ fein al - ler - heilg-fes Recht, _____ fein al - ler - heilg-fes Recht _____

4 - 3 - 6 6 6/5 7# 2 6/5 7 2

59

— dein fre - vel - haff - tes Thun em - pfin - de, weil es fein Sohn fo _____

6 # [-] 6 9 8/6

64

Adagio

da capo

fchmertz - - - lich, fo fchmertz - lich, fo fchmertz - lich büßt.

6/4 7# 7/45 6/4 5# 2

Recitativo

Der Evangeliste

8 Kaum als Er zu der Sche - del - ftät - te in gro-ßer Mat - tig-keit ge-lan-get

Organo

6 6

3

8 war, bot man, als ob man Mit-leyd hät - te, Ihm Myrr - hen Wein nebst Gall und E - ßig

6 6 b5

6

8 dar. Doch als Ers schmeckt, wolt Ers nicht trin-cken. Drauf wurd Er an das

5 b 6 6 4 5 #

9

8 Kreutz und bey - der-feits zur Rech-ten und zur Lin-cken, zwey Ü - bel - thä - ter an - ge-pflöckt, Pi -

7 b5 6 5 b

12

8 la - ti Schrifft da - bey, daß Er der Ju - den Kö - nig fey, zu o-berft an das Kreutz ge-fteckt. *attaca*

6 6 6 6 5 3

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das Evangelium
(Alto I)

Organo

Er-fchrock-nes Schäf-lein, komm nach Gol-ga-tha! Schau, dei-nes Hir-ten Ar-me find

5
3

4
2

6

-

6

=

4

lieb-reich aus-ge-spannt, daß Er fih dein er-bar-me und dir das Pa-ra-dieß auf-schlie-ße, da-

6

-

6

7

raus du warft ver-bannt. Sein Kreutz wird dir zum Baum des Le-bens, an fol-chem blüht die

6
4

5
#

5
3

6

6

||

10

Frucht, die dei-ner Keh-len fü-ße, und die du nicht ver - ge-bens fo fehn-lich haft ge-fucht.

6
4
2

6

Aria

Flauto I
f

Flauto II
f

*Violini
e Viole*
f

*Das Evangelium
(Alto I)*

Organo
f

7 6 5 # - 6 6 6/5 # 6

=

5

Komm, fet - ze dich in

6 6 6 6 5 # 6 6 6 6 6 7 6 5

10

f *p*

Schat - ten, des du — be - geh - ret haft, komm,

- 6 6 6 5 # 7 6 5 *p*

=

14

f *p*

fet - ze dich in Schat - ten, des du — be - geh - ret haft, komm,

6 5 7 6 5 # - 6 6 6 5 # 6 *p*

18

f *p*

fet - ze dich, komm, fet - ze dich, fet - ze dich in

f *p*

5/3 # 6 7

≡

22

f *p*

Schat - ten, fet - ze dich in Schat - ten, des du be - geh - ret haft, des

4 3 7 7 4 3 # 6 5 6 6

27

f

f

f

du be - geh - ret haft.

6 6/4 5# 6 # - 6 6 6/5 # 6

≡

32

p

Ent -

6 6 6 6/4 5# 6 6 6/6

36

f *p*

f *p*

schüt - te dich der Laßt, laß hier mit dir sich gat - ten, laß

7 6 5 *f* *p* $\flat 7$ $\frac{9}{4}$ $\frac{8}{3}$

=

40

f *f*

f

hier mit dir sich gat - ten ver - gnüg - te Ruh und Raßt,

$\flat 7$ $\frac{9}{4}$ $\frac{8}{3}$ = 6 $\flat$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ *f* 6

44

ent - schüt - te dich der Laft, laß hier mit dir flich

p *p* *p* *p*

7 6 7 4 3 7 6 7

=

48

da capo

gat - ten ver - gnüg - te Ruh und Raft, ver - gnüg - te Ruh und Raft.

f *f* *f* *f*

4 3 5 6 6 6 6 5 6 6

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Ruh nur auf Je - fu lieb-ften Hert-zen als fein ge - fund - nes Schäf-lein ftill,

Alto
Violino II
Oboe II

Ruh nur auf Je - fu lieb-ften Hert-zen als fein ge - fund - nes Schäf-lein ftill,

Tenore
Viola

Ruh nur auf Je - fu lieb-ften Hert-zen als fein ge - fund - nes Schäf-lein ftill,

Basfo

Ruh nur auf Je - fu lieb-ften Hert-zen als fein ge - fund - nes Schäf-lein ftill,

Organo

6 # 4 6 # 45 6 6 5 #

=

fo er, nach vie - ler Dor - nen Schmert - zen, an fei - ner Brust er - wär - men will,

fo er, nach vie - ler Dor - nen Schmert - zen, an fei - ner Brust er - wär - men will,

fo er, nach vie - ler Dor - nen Schmert - zen, an fei - ner Brust er - wär - men will,

fo er, nach vie - ler Dor - nen Schmert - zen, an fei - ner Brust er - wär - men will,

6 # 4 6 # 45 6 6 5 #

5

und trägt dich heim zur rech - ten Spur der an - dern Schäf - lein, ru - he nur.

und trägt dich heim zur rech - ten Spur der an - dern Schäf - lein, ru - he nur.

8

und trägt dich heim zur rech - ten Spur der an - dern Schäf - lein, ru - he nur.

und trägt dich heim zur rech - ten Spur der an - dern Schäf - lein, ru - he nur.

6 - 4 3 # 6 -

Der Schächer
(Alto II)

Der Evangelifte

JESUS, der
gute Hirte

Organo

Recitativo

Der Heyland hin-ge nackt und bloß, und ü - ber fei-nem Klei-de warff schon das Krie-ges Volck das

Loß, als Er die hoch-be-trüb-ten Bey-de, Ma - ri - am und Jo - hannem, fah, zu welchen die-fes Wort vom

JESUS, der gute Hirte

Kreutz he - rab ge - schah: Weib, fie - he, die - fer ift dein Sohn, und du folft

Der Evangelifte

fei - ne Mut - ter feyn. Und die fü - rü - ber gin - gen, be - leg - ten Ihn bey al - ler fei - ner

Pein mit Läf-te-run-gen, Spott und Hohn, des glei-chen auch, die bey Ihm hin-gen. Biß

17
8
der zur rech-ten Hand des Hir-ten Un-fchuld doch er-kant und in buß-fert - ger See-len Angft als ein ver-

20
8
lohr-nes Schäflein fich mit diefem Glau-bens Wort zu Ihm ge-wandt: *[Ariofo]* Der Schächer Gedenck, o HErr, an

24
8
mich, ge-denck, o HErr, an mich, wenn du in dei-nem Reich, in dei-nem Reich an-langft.

27
8
[Recitativo] Der Evangelifte *[Ariofo]* JESUS, der gute Hirte
Wo-rauf der HEr - re fich ver - neh - men ließ: Ich fa - ge dir, glaub du es__ fi - cher-lich, glaub

30
8
du es__ fi - cher-lich, heut war - tet noch auf dich das fchö - ne Pa - ra - dieß. *attaca*

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das glaubende
Schäflein
(Canto I)

Organo

O Lip-pen! die von Ho-nig trie-fen. O

$\frac{6}{2}$

=

Mund! der aus dem Tod ins Le-ben ru-fen kan. Nun hör ich

$\frac{5}{4}$

6

kei-nen Teu-fel an, wie fehr er auch mit Höl-len - flammen droht.

6 5 4 - 5 4

==

9

Braußt im - mer hin, ihr fürch - ter - li - chen Tief - fen, er-öff-ne,

4 7 6

11

Ab - grund, dei - nen Ra - chen; da ich bey mei - nem Hir - ten bin, kan

7 6 6 b5

≡

13

ich die größ - te Noth, die fonst die Sün - de macht, ver - la - chen.

b6 b b4/2 6 b

Aria

Oboe I

Oboe II

Violini
unifoni

Viola

Das glaubende
Schäfflein
(Canto I)

Ach von die - fem Kreut - ze thaut

Organo

p *f*

5 ♭6 5 3 ♭6 6 6 6 ♭ ♮

=

5

p *f*

p *f*

p *f*

lau - ter Troft, lau - ter Troft auf mein Ge - wi - ßen,

p 6 6 ♭ 6 *f*

10

ach von die - fem Kreut - ze thaut lau - ter

p

6 $\flat 4$ - 5 3 *p* 6 $\flat 5$ $\flat 7$ 3 $\flat 4$ 6 6 $\flat$ 5 $\flat$ 7 $\flat$

≡

15

Troft auf mein Ge - wi - ßen, lau - - ter

p

$\flat 7$ $\flat$ 7 $\flat 7$ $\frac{6}{4}$

19

Troft, lau - ter Troft auf mein Ge - wi - ßen, lau - ter Troft,

5 3 6 5 4 6 6 4 6 6 5

≡

24

lau - ter Troft auf mein Ge - wi - ßen.

6 4 5 6 4 6 4 5 4 5

29

Sollt ich

$\flat 6$ 4 — 5 $\flat$ 5 6 4 — 6 $\flat$ 4 p

=

34

nun ver - za - gen mü - ßen, da mein Glau - be

3 4 6 $\flat$ 6 $\flat 5$ f p 6 7 $\flat 6$ —

39

dem ver - traut, der nach ei - - nen Schä - cher

5 6 # 5 # 6 4 - 5 # 7 #

==

43

fchaut, der nach ei - - nen Schä - cher fchaut, ihm den

5 b 6 4 - 5 b - 6

47

Him - mel auf - zu - fchlie - ßen, der nach ei - nen Schä - cher

2 6 4 3 5 3 6 4

≡

51

fehaut, ihm den Him - mel auf - zu - fchlie - ßen? Ach von

5 3 6 9 8 6 5 5 3 6 5

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Es freut schon Je - fus fich, daß Er fein Schäf - lein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

Alto
Violino II
Oboe II

Es freut schon Je - fus fich, daß Er fein Schäflein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

Tenore
Viola

Es freut schon Je - fus fich, daß Er fein Schäf - lein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

Basfo

Es freut schon Je - fus fich, daß Er fein Schäflein, dich wird auf die Achfeln le - gen

Organo

6 6 5 6 5 4 3 4 -



4

und dich auf gu - ten We - gen zu fei - ner Heer - de brin - gen, die wird für Freu - den fin - gen.

und dich auf gu - ten We - gen zu fei - ner Heer - de brin - gen, die wird für Freu - den fin - gen.

und dich auf gu - ten We - gen zu fei - ner Heer - de brin - gen, die wird für Freu - den fin - gen.

und dich auf gu - ten We - gen zu fei - ner Heer - de brin - gen, die wird für Freu - den fin - gen.

und dich auf gu - ten We - gen zu fei - ner Heer - de brin - gen, die wird für Freu - den fin - gen.

6 5 5 6 6 - 4 - 3 6 6 8 7 6 -

Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Der Evangelifte
JESUS, der gute Hirte

Und um die fechte Stun-de ward ei-ne di-cke Fin-ter-niß. Da-bey vernahm man

Organo

Accompagnato

JESUS, der gute Hirte

diß aus Je-fu Mun-de: Mein Gott! Mein Gott! Wa-rum haf-tu mich ver-la-

7 [Recitativo]

Ben? Die Fein - de trie-ben ih-ren Spott ge - wohn-ter -

Der Evangelifte

6 4 7 4 # 6 # # 4 2 6

=

10

ma - Ben, fo-gar mit Je - fu Angst - ge - schrey. Er a - ber rief: JESUS, der gute Hirte Mich

4 2 6 6

12

Der Evangeliste

8 dürf - tet. Und ei - ner von den Knech - ten lief, nahm ei - nen

6 4 5 3 6 #

≡

14

8 Schwamm, fteckt fol - chen auf ein Rohr, und hielt dem faft er - würg - ten Lamm auf fol - che Wei - fe

#4 2 6 6 6

17

JESUS, der gute Hirte Der Evangeliste

8 Y - so-pen und E-Big vor. Hie - rauf wird Je - fus laut: Es ift voll-bracht. Und a - ber-mahl fehrie

6 6 5 2 6 6

==

20 [Ariofo]

JESUS, der gute Hirte

8 Er mit gant-zer Macht: Mein Va - ter, ich be - feh - le__ mei-nen Geift in dei - ne Hän-de.

6 6 5 3 6 6 6 6 6 5

23 [Recitativo]

Der Evangelifte

Und als Er nun ge - zah - let und ge - leift, was Er doch nicht ge - raubt, fo

b 6 - b5

≡

26

neig - te sich mit fei - nem blut - gen Haupt fein Le - ben auch zum En - de.

6 b 6 6 4 5 3

The image displays a page from a musical score for the opera 'Coro' by Giuseppe Verdi. The score is written for a large ensemble, including Oboe I, Oboe II, Violino I, Violino II, Viola, Canto I, Canto II, Alto I, Alto II, Tenore, Basfo, and Organo. The music is in common time (C) and the key signature has two flats (B-flat and E-flat). The score is divided into two measures. The first measure features a strong dynamic marking of *f* (forte) for the Oboe I, Oboe II, Violino I, Violino II, and Viola. The second measure continues the musical development. The Organo part is written in the bass clef and includes a *f* marking and a 6/4 time signature change. The vocal parts (Canto I, Canto II, Alto I, Alto II, Tenore, Basfo) are currently silent, indicated by horizontal lines on their staves.

3

6 5 7 5 #

6 5 7 b

b

7 #

Musical score for "Gloria in excelsis Deo" by Johann Sebastian Bach, BWV 141. The score is for a 4-part vocal choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a keyboard instrument (Piano). The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The score is divided into two systems. The first system contains the instrumental introduction. The second system contains the vocal entries for the Soprano, Alto, Tenor, and Bass parts, each with German lyrics. The lyrics are: "Ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä-" (Soprano), "Ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet" (Alto), "Ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet" (Tenor), and "Ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet" (Bass). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

9

- - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

8 Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

6 # 7 ♭

11

ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä - - nen! Denn Gott ift todt,

ihr Him-mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä - - nen! Gott ift

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä - - nen! Denn Gott ift todt,

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä - - nen! Gott ift

8
ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie-ßet Thrä - - nen!

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie - ßet Thrä - - nen!

17 # - 6 5 # 6 # -

14

denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him-mel,

to dt, denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him - mel,

denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him - mel,

to dt, denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him - mel,

8 Denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him - mel,

Denn Gott, denn Gott icht todt. Ihr Him - mel,

- 5 6 7 6 5 - 6

5 6 7 6 5 - 6

17

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

5 6 7 6 5 7 # 7 5 6 7 # 6

20

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Gott ist todt. O gro-ßes Wort! Gott wird ge-quä - -

Figured Bass: 5 4 # 6 5 # 6 4 5 4 # 6 5 3 6 4 7 5 6 4

24

let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

8 let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

5 4 3 6 5 6 4 7 5 6 4 5 - 6 6 6 5 6 4 5

28

Noth! Wer ift, der nicht er - ftaunt und fagt: Ihr Himmel, klagt, ihr Wolcken, gie - ßet Thrä -

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gießet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gießet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gießet

8 Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gießet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gießet

6 5 6 5 4 7 3 6 5 9 8 # - 6 7

Accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Das erschreckte
Schäfflein
(Canto II)

Organo

Je - doch was re - - gen sich

=

2.

bey die - fem Todt für fchreckens - vol - le Trau - er Glo - cken?

4

O weh! ach un - er - hör - te Noth! Mein Trost fängt

6
4

5
3

$\flat$ 4
2

6

≡

6

in mir an zu fto - cken. O Furcht! o

$\flat$ 6
 $\flat$

$\flat$ 6
 $\flat$ 4
2

$\flat$ 6
4

5
4

$\flat$

$\flat$ 7
4

8

Ban - gigkeit! Der Him-mel geht in ei-nem Trau-er Kleid und hül - let fei-nen

#6

6 7

==

11

Schein in schwartze Trau-er De-cken ein. Es be - bet Hertz und Geift, denn

5 6 6 5

6 6

14

ja, die Er - de zit - tert un - ter mir und schei - net zu zer -

6 7

≡

16

fal - len. Ich feh, wie dort und hier bei

6 6 5 6 6 6

18

fürch - ter - li - chen Knal - len ein Felß zer - springt, ein Berg zer - reißt. Wo -

==

20 [Recitativo] Ariofo

hin, ach Gott! wo - hin foll ich er - schreck - tes Schäf - lein fliehn? Der

h 6 b5 h $\frac{4}{2}$

22

Him - mel fcheint durch fei - nen Blick mich zu ver - ja - gen, die Er - de bebt, die Er - de

6 ♭ 6 ♮ ♭ ♭6 6 ♭5 5/3 6/4 5/3 6/4

≡

24

bebt, mich fer - ner nicht zu tra - gen.

5/3 二 6 6/5 6/4 5/3

*Violini
ed Oboi
unifoni*

Aria

f

*Das Gefetze
(Basfo)*

Organo

f 6 6 6 ♭

=

5

=

10

tr

Aus der Na-

6 6 6

15

p

tur___ erzürn-tem Bli - cke erken - ne dei - ne Mi - ße - that, aus der Na-

p 6 6 6 4 6 6 5 4

≡

20

tur___ er-zürn - tem Bli - cke er - ken - ne dei - ne Mi - ³ ße -

6 6/4 5/3 7 6 5

≡

24

f

that, er-ken - ne dei - ne Mi - ße - that.

f 2 6

29

Dem Him-mel graut dich an - zu - fe - hen, drum will fein

6 6 6 *p* $\flat 5$ 6 5 2

≡

34

Licht ver-hül-let fte - hen. Der Ab - grund bebt, die Fel - fen

6 6 5 $\flat 7$

≡

38

fprin - gen und find be-reit, be - reit, — dich zu ver - fchlin-gen. Wa - rum?

$\flat 7$ $\flat 7$ 6 5 $\flat 7$ $\flat 5$ #

43

weil dei - ne Sünd und Tü - cke, weil dei - ne Sünd und

Chord symbols: $\flat 5$ #, $\frac{6}{5}$, $\flat 5$ #, 6, 7 $\flat$, $\frac{6}{5}$, 7 $\flat$

≡

47

Tü - cke den Schöpf - fer jetzt ge - töd - tet hat, weil

Chord symbols: $\frac{6}{5}$, $\frac{6}{4}$, 5 #, #, 6, $\flat 5$ #, $\frac{6}{5}$, $\frac{6}{4}$, $\flat 5$ #

≡

51

da capo

dei - ne Sünd und Tü - cke den Schöpf - fer jetzt ge - töd - tet hat.

Chord symbols: $\frac{6}{4}$, $\flat 5$ #, 7 $\flat$, $\flat 5$ #, $\frac{6}{4}$, $\flat 5$ #

[Arioso]

Das Evangelium (Alto II)

Organo

Er - fchreck - tes Schäf - lein, flie - he nicht, er - fchreck - tes

5 2 - 6 # 6 6 5 # - 6 # 6 6 # 4 2

3

Schäf - lein, flie - he nicht, flie - he nicht! Zeigt die Na - tur dir ihr er-zürnt Ge -

6 6 # 6 6 4 5 # 6 5

6

ficht, fo flie - he ü - ber dich nach Je - fu zu - ge-fchloß-nen Au-gen, nach

5 3 6 4 5 3 b6 6 5 b4 3

9

Je - fu zu - ge-fchloß-nen Au-gen, die wer - den dir zum Trof-te, zum Trof-te tau -

6 b 6 b5 b4 3 b6 b 5 # 6 4 3 6 7 b 7

12

gen. Er - bebt der fef - te Grund der Er - den und

7 4 3 6

14

sprin - gen Fel - fen auch ent - zwey, laß dir da -

b5 5 # 6 6 # 5/2 - 6 # 6 6 5 -

16

rum nicht ban - ge wer - den, du bist in dei - nes Hir - ten Wun -

6 #6/5 6 5 6 6/5 6 6 2 6 6

18

den vor al - len Un - fall, vor al - len Un - fall frey. Da

6 6/4 2 6 6 6/4 5/3 6

20

schlie - ße dich mit fef - ten Glau - ben ein und ru - he nach der Pein, ru - he

5/3 6/b5 b7 b5 6/b4 5/3 6 - 6

23

nach der Pein, nach der Pein, die du zu - vor, die du zu - vor em - pfun - den.

b7/3 6/4 5/3 6/4 b6 6/b5 6 6/4 5/3

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

Alto
Violino II
Oboe II

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

Tenore
Viola

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

Basfo

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

Organo

6 ♭ # 6 - 4 # 6 ♭ - 6 # #

=

³

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

6 ♭ # 6 - 4 # 6 ♭ - 6 # #

5

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geift.

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geift.

8 Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geift.

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geift.

6 6 6 - 4 6 6 4 3

≡

7

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

8 Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

b 6 6 - 6 b # 6/5 4 #

Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Der Evangeliste

Organo

Der A-bend brach nun an, als Jo-feph, der dem HEr-ren zu - ge-than, um den er-

8 3 $\flat 7$ 4 2 8 3 6 5

=

4

blaß - ten Leich - nam ba - te. Pi - la - tus wun - derns-voll, daß er be - reits ver-ftor - ben

8 $\flat 6$ $\flat 6$ 6 5 $\sharp$ 6 $\flat$ $\flat 5$

7

8 wä - re, gab die-fer Bit - te gern Ge - hö - re. Und al - fo nahm er Ihn vom Kreutz. Auch Ni - co -

5 6

=

10

8 de - mus kam, der vor-mahls in der Nacht bey Je - fu war, und brach-te Spe - ce - rey - en dar.

6 4 2 #7 8 6 6 5

[Accompagnato]

13

pizz.

pizz.

pizz.

8

Mit die-fen bun-den fie des HErrn ent-feel - te Glie der in rei - ne Lei-chen Tü-cher ein, verdeckten

6 6^{b5} b7 #6 # 6 b

=

17

8

drauf des Gra-bes Höh-le, verdeckten drauf des Gra-bes Höh-le mit ei-nen gro-ßen Stein.

7^b 6 b5

Terzetto

Canto

Alto

Tenore

Organo

f $\sharp$ $\frac{5}{2}$ — $\frac{6}{5}$ $\sharp$ *p* $\sharp$

Er gab fo - gar fein

Er gab fo -

eig - en Le - ben für die ver-loh - ren Schaa - fe hin,

gar fein eig - en Le - ben für die ver-loh - ren Schaa - fe hin,

$\frac{5}{\sharp}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\sharp}$ $\sharp$ $\frac{5}{2}$ — $\frac{6}{5}$ $\frac{7}{\sharp}$ $\frac{5}{3}$ — $\frac{6}{\sharp}$ $\frac{5}{2}$ — $\frac{6}{5}$ $\sharp$ *f* $\frac{5}{2}$ — $\frac{6}{5}$ $\sharp$

er gab fo - gar fein eig - en

Er gab fo - gar fein eig - en Le - ben, er gab fo - gar

er gab fo - gar fein eig - en

p $\sharp$ $\frac{5}{2}$ — $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{\sharp}$ $\sharp$ $\sharp$ $\sharp$ $\frac{7}{4}$

9

Le - ben für die ver - loh - - - -

- - - - -

fein eig - en Le - ben für die ver - loh - ren

8

Le - ben für die ver - loh - - - - -

7 7 7 7 #

==

11

- ren Schaa - fe hin, für die ver - loh - - - ren Schaa - fe hin.

Schaa - fe hin, für die ver - loh - ren Schaa - fe hin.

8

- ren Schaa - fe hin, für die ver - loh - - - ren Schaa - fe hin.

6 # 3 1 - 6 8 7 6 5 9 8 7 6 # f 5 2 -

==

14

Halt ich mich nur zu fei - ner Wei - de,

Halt ich mich nur zu fei - ner

8

Halt ich mich nur, halt ich mich nur zu fei - ner

6 6 5 # p 6 # 5 3 6 6 5 9 8 7 6 #

17

fo weiß ich, daß ich al - lem Lei-de,

Wei - de, fo weiß ich, daß ich al - lem

Wei - de, fo weiß ich, daß ich al-lem Lei-de, fo weiß ich,

f 5 2 6 *p* 6 5 6

20

daß ich al - lem Lei - de durch fei - nen Schutz, durch fei - nen Schutz

Lei - de durch fei - nen Schutz ent - nom - men bin, durch fei - nen

daß ich al - lem Lei - de durch fei - nen Schutz ent - nom - - -

5 6 6 6 6 6 3 #4 6

23

- ent - nom - - - men bin.

Schutz ent - nom - - men bin.

- - - men bin.

7 6 *f* # 5 2 6 5

Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Das getröstete Schäflein (Canto I)

So hat dich denn der Lie-be Macht, o Hirt und Bi-fchoff mei-ner See-le, ans Kreutz zum

Organo

6 $\sharp 7$ 6 $\flat 4$
2

=

[Accompagnato]

4

Todt, ja biß ins Grab ge-bracht. Ach, daß ich doch mit tau-fend Zun-gen red-te! zu prei-fen, was du mir er-

6 $\sharp$ 6 5 $\flat 6$ $\sharp 4$
2 6 5 $\flat 6$

8

wie-fen. Ach, daß ich doch gnug Wa-ßers hät-te, in ei-ner See von Lie-bes Thrä-nen zu zer-

2 6 7 $\flat 7$ $\flat 6$ 5 $\flat 4$ 2 6

=

12 [Recitativo]

flie - ßen. Doch weil ich weiß, daß ich für dei-ne Lie-be dir kei-nen grö-ßern Danck kan

$\flat 6$ $\flat 4$ 5 $\flat$ $\flat 4$ 2 6 $\flat 5$

Ariofo

15

ge-ben, als wenn ich mich be-fleiß, zu Eh-ren dir zu le-ben. So fol - len jetzt aus danck-be-feel - ten Trie-be auf

6 $\flat 7$ $\flat$ $\flat 6$ 6 $\flat 5$

=

19

dei-nem Lei-chen Stein, auf dei-nem Lei - chen Stein dir meine Sin-nen auf - ge-opf-fert feyn.

6 $\flat$ 6 $\flat 5$ $\flat 6$ $\flat 5$ 6 $\flat 4$ 5

Coro

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Violino I

Violino II

Viola

Canto I

Canto II

Alto I, II

Tenore

Basfo

Organo

pizz.
pp

pizz.
pp

pizz.
pp

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch dei - ne Schön - heit ein,

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge -

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge -

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge -

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge -

pp

6 6 4 2 6 6 7 7 6

6

daß mei-ne Au-gen blind zum Au-gen Luf-ten feyn!

ficht durch dei-ne Schön-heit ein, daß mei-ne Au-gen

ficht durch dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen

ficht durch dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen

ficht durch dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen

4 2 6 6 7 7 6 6 7 6 6 6

12

Er - fül - le mein Ge - hör mit dei-nem Angft³ - gefchrey,

blind zum Au - gen Lüf - ten feyn! Er - fül - le mein Ge -

blind zum Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge -

blind zum Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge -

blind zum Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge -

6 7 6 6 5 6 6 5 6 6 6 5 6 6

18

daß die - fe Stim - me mir ftets vor den Oh - ren fey!

hör mit dei-nem Angft - gefchrey, daß die - fe Stim - me

hör mit dei-nem Angft-ge - fchrey, daß die - fe Stim-me

8 hör mit dei-nem Angft-ge - fchrey, daß die - fe Stim-me

hör mit dei-nem Angft-ge - fchrey, daß die - fe Stim-me

6 6 6 6 b 4 - 6 5# 6 7# b 6 6 5# 2 6

24

Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver - bitt-re mir die Welt,

mir ftets vor den Oh - ren fey! Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver -

mir ftets vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal - len Tranck ver -

mir ftets vor den Oh-ren fey! Dein bitt - rer Gal - len Tranck ver -

mir ftets vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal - len Tranck ver -

6 7 # 6 6/5 # ♯ - 6 7 ♯ 6 b5 5 6 7 ♯ 6

31

wenn et - wa dem Gefchmack ihr So-doms Obft ge-fällt! Hilff,

bitt-re mir die Welt, wenn et - wa dem Gefchmack ihr So - doms Obft ge-

bitt-re mir die Welt, wenn et - wa dem Gefchmack ihr So-doms Obft ge -

bitt-re mir die Welt, wenn et-wa dem Gefchmack ihr So-doms Obft ge -

bitt-re mir die Welt, wenn et-wa dem Gefchmack ihr So-doms Obft ge -

b5 b4 3 6 6 b5 6 7 6 6 b 2 6 6 b 6 7 6 6 b

38

ed - le Saarons Blum, daß im - mer mein Ge - ruch an dei-ner Lieb-lich-
 fällt! Hilff, ed - le Saarons Blum, daß im - mer mein Ge - ruch
 fällt! Hilff, ed - le Saa-rons Blum, daß im - mer mein Ge-ruch
 fällt! Hilff, ed - le Saarons Blum, daß im - mer mein Ge-ruch
 fällt! Hilff, ed - le Saa-rons Blum, daß im - mer mein Ge-ruch

♭ - 6 ♭6 ♭ - 6 ♭5 6 4 3 ♭6 6 6 6 5/3 4 3 6

45

keit fuch zu erget - zen fuch! Durch-drin - ge mein Ge - fühl mit

an dei-ner Lieblich-keit fuch zu erget - zen fuch!

an dei-ner Lieblich - keit fuch zu er-get-zen fuch!

an dei-ner Lieblich - keit fuch zu er-get-zen fuch!

an dei-ner Lieblich - keit fuch zu er-get-zen fuch!

4 6 7 6 6 5 2 6 4 6 7 6 6 5 2 6 b7 4 6 b

52

deinem gu - ten Geift biß es zum bö - fen Todt zum Gu - ten le - bend

Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit dei - nem gu - ten Geift biß

Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit dei - nem gu - ten Geift biß

Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit dei - nem gu - ten Geift biß

Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit dei - nem gu - ten Geift biß

6 6 7 7 6 7 6 6 7 7 6 6 6 7 7 6 6 6 6 5

59

heißt, zum Gu-ten le-bend heißt!

es zum bö-fen Todt zum Gu-ten le-bend heißt!

es zum bö-fen Todt zum Gu-ten le-bend heißt!

es zum bö-fen Todt zum Gu-ten le-bend heißt!

es zum bö-fen Todt zum Gu-ten le-bend heißt!

6 6 6 6 6 6

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

1 Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

Alto
Violino II
Oboe II

1 Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

Tenore
Viola

1 Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

Basfo

1 Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

Organo

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

=

gar bey Sei-te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
stehn die Eh-ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei-te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
stehn die Eh-ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei-te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
stehn die Eh-ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei-te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
stehn die Eh-ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Canto
Violino I
Oboe I

Choral

1 Diß al - les, obs für fchlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup - te ftehn die

Alto
Violino II
Oboe II

1 Diß al - les, obs für fchlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup - te ftehn die

Tenore
Viola

1 Diß al - les, obs für fchlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup - te ftehn die

Basfo

1 Diß al - les, obs für fchlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
2 Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup - te ftehn die

Organo

6 - 6 $\flat 6$ $\flat 6$ $\flat 5$ 6 $\flat 6$ 6

=

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
Eh - ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

6 $\flat 5$ $\flat$ 6 6 4 3 $\flat 5$ $\flat$